# olfsid te

für die Interessen der werttätigen Bevölkerung

Der "Cubeder Bolisbote" erscheint taglich nachmittage (außer an Sonn- und Festagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Bost se beziehen. — Abonnementspreis, einschließlich der Unterhaltungsbeilage "Die Rene Welf", vierteljährlich 2.40 Mt., monatlich 80 Pfg.

Redaktion und Geschäftsstelle: Johannisstraße Nr. 46 Ferniprecher It. 926.

Die Anzeigengebuhr beträgt für die sechsgespaltene Pelitzeile oder deren Raum 20 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfg., answärtige Anzeigen 30 Pfg. - Inferate für die nachfte Nummer muffen bis 9 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 233.

Mittwoch, den 4. Oktober 1916.

23. Jahrg.

# Zur Rüstung für den Frieden.

bereitungen werden hierzu getroffen und täglich tauchen neue Landarbeiter zum gleichherechtigten Staatsbürger zu machen. gebung gewesen, die aber noch gar nicht geregelt sind. Ich Borschläge auf. Die meisten Vorschläge sind darauf gerichtet, Gezwungen durch die Verhältnisse hat man für eine erwähne nur die gesetzliche Bertretung der Arbeiter in durch einige Uebergangsvorschriften unser Wirtschaftsleben Anzahl gegen Lohn oder Gehalt beschäftigte Pers Arbeiter zu Verner gesetzliche Grundlagen für den kalle keine auf den Stand zurückzuführen, auf dem es sich beim Ausbruch sonen einige Teile ihres Rechts durch Reichsgesetz geregelt. ämtern. Ferner gesetzliche Grundlagen für den kolleks Krieges befand. Dieses Streben wird schwerlich von Hier Linie die Gewerbeordnung in Betracht, tiven Arbeitsvertrag. Immer mehr bricht sich die Erfolg gekrönt sein können, denn die Vergangenheit gehört wo in den Titeln VII und X eine Anzahl Fragen geregelt sind. Erkenntnis Bahn, daß durch Abschließ von Tarisverträgen der Geschichte an und die Zukunft muß sich den völlig veränderten Verhältnissen der kommenden Zeit anpassen.

In erster Linie gilt es den inneren. Ausbau zu fördern und, soweit die Gesetzgebung in Frage kommt, diese den neu gewordenen Berhältnissen anzupassen. Hierbei muß alter

erhalten hat, über Bord geworfen werden.

licher Schutt wurde aus dem Wege geräumt und die ganze der Eisen- und Straßenbahnen gehörigen Werkkätten. des Krieges wieder ausgeglichen werden. Die Kriegewirts- Die Gewerbeordnung hat die Frauenarbeit in- schaft hat vielsach zu einem Raubbau mit menschlicher Arbeitslung ist aber klar zutage getreten, daß der Hauptsaktor für beitszeit 10 Stunden nicht überschreiten soll. Aber für die gefüllt sind, wird Neigung vorhanden sein, diesen Raubbau die Reichtumserzeugung die körperliche und geistige Lei- Wagenführerin und Schaffnerin der Strakenbahn, sortzuseigen, d. h. die Zerstörung dort weiterzutreiben, wo intelligenteste und geistreichste Arbeiterklasse haben, Amerika Arbeiterinnen der Betriebswerktätten usw. existiert keine zwingendes Interesse, dieser Berwüstung entgegenzuwirken, und Deutschland, waren die Länder mit dem größten wirt- Schukbestimmung. Der Krieg hat die Frauen in eine große die Arbeiter find die Opfer des Raubbaues. Die Arbeiter ganze Arbeitstätigkeit ist umgewälzt und wird nach dem versagen, und es fragt sich, ob man dem alten Beispiele jolgen Gruppe für ihre Angehörigen zu stellen hat. Es mussen die Friedensschluß neu geordnet werden mussen, da wird es sich und neue Flicarbeit machen soll. zeigen, daß die ganze Arbeitergesetzgebung, die schon vor dem Kriege dringend gründlicher Reformen bedurfte, jest völlig ein einheitliches Arbeiterrecht zu ichaffen, d. h. veraltet ist. Bei dem Neuausbau mussen die Arbeiter ihre Arbeitergesetze zu geben, die für alle gegen Lohn und Gehalt künftige Wohlfahrt zu schaffen.

Wohl gibt es im Deutschen Reiche eine große Anzahl ordnung, dem Handelsgesethuche, der Geemannsordnung, dem Gesethe über Binnenschiffahrt und Flögerei, ferner durch eine Reihe von Landesgesetzen teilweise geregelt. Stellt man einmal rein mechanisch alle für Angestellte und Ar= beiter geltenden gesetzlichen Vorschriften zusammen, dann

ergibt sich zweierlei:

1. In diesen Gesetzen ist sehr viel mittelalterlicher Schutt,

2. sind große Lüden vorhanden, sowohl in der Ausdeh-

so findet sich dieser am meisten in den diversen Gesinde-stürmten sie immer wieder vor, unbekümmert um die zweifellos dauernden Frieden auf Grund internationaler Abmachungen ordnungen und den Gesetzen und Berordnungen für außerordentlich großen Opfer, die deutsche und österreichisch-unga- tampie. Daß der Kanzler diese Erklätung annahm, bedeutet Landarbeiter. Diese Gesethe find meistens zu der Zeit rijde Geschoffe erforderten. Erfolge haben die Gegner trot dieses eine Unnaherung somohl an die Politik Grens ichaft noch bestand. Sie enthalten Bestimmungen, in benen zu treiben? die vor mehr als 100 Jahren Hersschien dum Ausdruck — Lloyd George und seinen geistesverwandten Maulhelden in Meilen in dei den dem Wege nach dem Ausdruck in bertag-brachten, welche Teile der Leibeigenschaft sie nicht aufgeben England schließt sich nun auch der auftralische Premierminister ten." — Die Bernunft bricht sich immer mehr Bahn; sie wird und brachten, welche Teile der Leibeigenschaft sie nicht aufgeben England schließt sich nun auch der auftralische Premierminister ten." — Die Bernunft bricht sich immer mehr Bahn; sie wird und wollten. Es find Reste der Leibeigenschaft, die man bis ins Sughes an. Er außerte antnüpfend an die Erklärungen Llond muß schließlich doch zu dem Ziele subren, das fast alle Menschen zwanzigste Jahrhundert hineingeschleppt hat. Zur Zeit der Georges dem amerikanischen Journalisten gegenüber, daß ein erstreben: Herbeinischung eines baldigen Friedens.
napoleonischen Kriege sah man ein, daß die Leibeigenschaft vorzeitiger Frieden ein Gautelspiel und Vernicht mehr zu halten war. Man sollte jetzt, 110 Jahre nach brechen sein würde. Man könne ebenso gut von einem Bernomist wendet sich gegen die Keisheit der Wirtschaftsverbände, dieser Zeit, auch die letzten Reste dieses unwürdigen Zu- gleich zwischen Gut und Bose sprechen wie sagen, daß zivilisierte die einen Teil der Welt daburch bereichern wollen, daß sie den standes beseitigen. — Die Zeiten des Krieges haben andere Rationen, deren Richtschnur Recht, Duldsamseit und Freiheit seien, anderen Teil wirtschaftlich zu Grunde richten, und nennt ein sols Justände geschaffen. Gar oft sagt man, daß im Interesseiten mit dem unduldsamen Despotismus Frieden machen sollten, des Vorgehen eine wahnsinnige Theorie, die nur in Kriegszeiten Justände geschaffen. des Gemeinwohls der Landarbeiter tein Streifrecht haben Motto Gewalt sei. Der Friede sei nur möglich in einer Welt, entstehen könne. Die Redaktion weist darauf bin, daß die Hisdarf. Run haben aber gerade mahrend des Krieges die aus welcher der Feind des Weltfriedens vertrieben worden. Sonit topfe, die viel schwäßen und wenig denken, Doutschland dadurch Grundbesitzer oft von dem Streiftecht Gebrauch gemacht. wurde fich nur ein neuer, noch surchibarerer Kampf vorbereiten. - strafen wollen, daß sie es in Armut stoßen. Wie dies jedoch mog-

Wenn man das jezige Getriebe des Wirtschaftslebens betrachtet, dann ersennt man, welch ungeheure Verwüstungen betrachtet, dann ersennt man, welch ungeheure Verwüstungen bet Krieg auch in den Landesteilen angerichtet hat, die vom Krieg selbst verschont geblieben sind. Mehrere Millionen Kriege für sich ausnühen, darf man im Frieden den Arzieges wird werhlichen Krieges die steinberusen und damit sowohl beitern nicht versagen. Mit Beendigung des Krieges wird werhlichen Arbeiter erhalten haben. Es genügt aber nicht, als schaffende Kräste aus der Produktion, wie als Lerz braucher aus dem Zivilleben ausgeschieden. Sie sehen als Soldaten, also als Berbraucher der Gegenstände, die sür sich eine Udaren. Vie Landwirtschaft muß in der Lage zuheben oder richtiger sie durch Strafgesehe au ersehen, wies Soldaten, also als Berbraucher der Gegenständen, die sür sich eine Udaren. Vie Landwirtschaft muß in der Lage zuheben oder richtiger sie durch Strafgesehe au ersehen, wies Soldaten, also als Berbraucher der Gegenständen, die sür scher die gleichen Rechte erhält wie sein kamerad legung anderer Strafbestimmungen wie z. B. des Ersehens ist keute auf die Arbeiter ergenten werden, ergänt werden ergänten ergänt werden ergänt werden ergänten ergänt ergänt ergänt er Lebens ist heute auf die Kriegsindustrie eingestellt. Kommt in der Industrie. Daß die Arbeiter Sinn für die Förderung pressungsparagraphen ergänzt werden. Es muß ein wirtder Friedensschluß, dann gibt es eine völlige Umwälzung des Gemeinwohls besigen, das haben sie während der Dauer liches Koalitionsrecht für alle Arbeiter geschaffen werden. des wirtschaftlichen Lebens und man spricht mit vollem Kecht des Arieges unzähligemal bewiesen. Im Interesse der För- Ferner sind viele Fragen Gegenstand theoretischer Grown einem Neuausbau des Wirtschaftslebens. Viele Vor- derung der Landwirtschaft ist es dringend geboten, den örterung und zum Teil auch schon Versuchsobsette der Gesetz-

Aber 8 6 nennt eine Anzahl Gewerbegruppen, für welche große Erschütterungen des Wirtschaftslebens vermieden werdie Gewerbeordnung nicht gilt, also treffen auch die Schuß- den können, während die Verträge zur Verbesserung der bestimmungen des Titel VII für die in diesen Gewerben be- Lage der Arbeiter beitragen, dagegen ift der § 158 der Geschäftigten Personen nicht zu. Man hat zwar im Sandels- werbeordnung eine Gesetzesbestimmung, die diesen Berträgen gesethuch, der Geemannsordnung und in dem Gesetz für geradezu entgegenwirkt. Schutt, der sich wie ein Fremdkörper bis in die neueste Zeit Binnenschiffahrt für die in Sandel und Schiffahrt beschäftigten Personen auch die wichtigsten Fragen geregelt, aber es Einen teilweisen Neuausban hatten wir auch nach den bleibt doch ein größer Personenkreis übrig, für welche keines um so mehr wird von Bevölkerungspolitik gesprochen und Kriegen von 1866 und 1870/71. Damals war die Arbeiters der Gesetze gilt. Wir erwähnen nur die große Gruppe der geschrieben werden. Ein guter, wirklicher Bevölkerungsschaften der Gesetze gilt. Wir erwähnen nur die große Gruppe der geschrieben werden. Ein guter, wirklichen Arbeiterschaften flasse noch kein in Rechnung zu sekender politischer Macht- Bureauangestellten, ferner die im Gisen babn = politiker kann nur mit Hise einer wirklichen Arbeiterschutzfattor. Anders war es mit dem industriellen Kapital. Für die nit beschäftigten Personen. Zu diesen gehören auch die politik segensreiche Ersolge zeitigen. Kur durch Sebung der Dessen Gehören auch die Politik segensreiche Eigen gehören auch die Politik segensreiche Eigen Kapitalier. Straßen das und die Arbeiter in den zum Betriebe Lage der Arbeiterklaße kann ein Teil der Berwüstungen

die kapitalistische Entwicklung, die wir in den letzten fünf soweit geregelt, als die Nachtarbeit für Frauen und Jugend- kraft geführt. Da nach dem Kriege die Lücken, die der Krieg Jahrzehnten gehabt haben. In dieser glänzenden Entwick- liche beiderlei Geschlechts verboten ist und die tägliche Ar- in die Reihen der Arbeiter gerissen hat, nicht wieder ausstungsfähigkeit der Arbeiterklasse ist. Die Länder, die die der Bahnsteisschaffnerin, den jugendlichen und weiblichen der Krieg noch geschont hat. Die Arbeiterklasse hat ein schaftlichen und kulturellen Ausschwung. Nun hat der Krieg Anzahl von Beschäftigungen hineingezogen, wo man früher sollten daher unverzüglich an die Besprechung der Frage furchtbare Lücken in die Reihen der Arbeiter gerissen, die nicht an Frauenarbeit dachte. Da müssen die alten Gesetze herantreien und die Forderungen sormulieren, die sede

gange Macht aufbieten, um die Rechtsgrundlagen für ihre beschäftigte Personen gelten und die den Schutbedurftigen gramm porliegen, und dann mussen die Arbeiter ihre gange ben Schutz geben, der im Interesse des Gemeinwohls geboten Macht einsetzen, dieses Programm durchzusetzen. Bisher beist. Durch die durch den Krieg herbeigeführten Umwälzungen schränkte man die Sozialpolitik auf die Beschränkung besonvon Geseigen, in denen die Rechtsverhaltnisse der Arbeiter ift ein Zustand geschaffen, ber jedes Sinausschieben dieset bers traß hervortretender Mikstände. Aber wie in der Heilberührt sind, aber gerade die Buntscheckigkeit dieser Gesetz Arbeit zu einer Gesahr für die Kolkskraft worden läßt. Bei kunde sich der Satz Geltung verschafft hat, daß Krankheiten schafft die große Anzahl von Lüden. Für alle Arbeiter gilt der Schaffung eines einheitlichen Arbeiterrechts mussen dann verhüten leichter und wirksamer ist als ausgebrochene Kranknur der Abschnitt über den Dienstvertrag im Bürgerlichen auch die Fragen geregelt werden, die durch die bisherigen heiten heilen, so muß man auch beim Wiederausbau des Gesehbuch, aber auch dort sind wieder Lüden durch das Ein- Gesehe nur unvollständig oder gar nicht geregelt sind. Zu Wirtschaftslebens Zustände schaffen, die das Eintreten großer führungsgesetz gerissen, und andere wichtige Teile können den unvollständig geregelten Fragen gehört das Koali = Mikstande verhüten. Durch Einsetzen aller Kräfte kann und und sind durch Privatvertrag abgeändert oder außer Kraft tion srecht der Arbeiter. Die Gewerbeordnung ist noch muß es gelingen, nach dem Kriege Zustände zu schaffen, die gesett. Andere Teile des Arbeiterrechts sind in der Gewerde- hinter dem zurucgeblieben, was der preußische Minister der Anfang einer ichoneren Zukunft find.

Je größer die Verwüßtungen sind, die der Krieg unter Menschenleben, Gesundhett und Arbeitsfähigkeit anrichtet, Die Gewerbeordnung hat die Frauenarbeit in- schaft hat vielfach zu einem Raubbau mit menschlicher Arbeits-Schädigungen festgestellt werden, die durch den Raubbau Ein dringendes Bedürfnis war es ichon vor dem Ariege, entstehen, und ferner mussen die Mittel angegeben werben. wie Schädigungen vermieden werden konnen.

Am Tage des Friedensschlusses muß ein sertiges Pro-

# Von den Kriegsschauplähen.

Die Rampfe an der Somme gingen auch am Montag mit un- ertennt, man aus dem englischen Borgeben gegenüber Griechender schleunigst aus dem Wege geräumt werden muß verminderter Seftigkeit weiter. Als Erfolg konnten die Eng- land und den anderen neutralen Staaten. länder einen tleinen Geländegewinn buchen, der allerdings unter Die raditale englische Wochenschrift "Nation" schreibt über enormen Opfern errungen worden ist, und zu der Frage berechtigt, die Kanzlerrede: "Die Erklärung des Kanzlers, daß Deutschland nung auf dem Personenkreis als in bezug auf die nur ob dieser Erfolg die vielen Opfer auch nur annahernd wert ift. um seine Existenzrechte kampie, bedeutei, daß er keine Anunvollständig geregelten, oder gar nicht berührten Im allgemeinen wurden alle Angriffe der Gegner abgeschlagen. — nexionspolitif wünscht. Noch bestimmter und wichtiger Im Osten gingen die Russen bei Luck unter Aufbietung gewaltiger waren die Worte des Reichskanzlers, in denen er die Erklärung Was dunächst den mittelalterlichen Schutt anbetrifft, Truppenmassen gegen unsere Stellungen vor. Bis zu 17mal Briands zitierte und annahm, daß Frankreich für einen soliden, entstanden, als die Leibeigenschaft aufgehoben wurde. Sie Massenausgebotes nicht erzielt. It es nicht der reine Wahnsinn, als auch an die Briands. Obwohl sich erft aus den quwurden also zu einer Zeit ausgearbeitet, als die Leibeigen- so, wie es hier geschehen ift, die Menschen auf die Schlachtbant kunftigen Creignissen erweisen nuß, was für Folgen diese Er-

flärung haben wird, können wir nicht umhin, sie als einen Llogd George und feinen geistesverwandten Mauthelben in Deilengeiger auf dem Wege nach bem Frieden gu betrach-

Raffen ihnen die Preise nicht, dann sagen sie "Mir liefern Das Englands Richtschnur "Recht, Duldsamkeit und Freiheit" ift, lich ist, ahne das England und seine Verbundeten verarmen, über

dies Problem wird mehr gesprochen als gedacht. Würde es, so Irrtumer ergriff, die bei einem der letten Luftangriffe auf Lon- Tonnen und 10 Segler mit 477 Tonnen; darunter sind 3 fragt die Redaktion, unsern Schissen und unsern Maschinenbau den in bezug auf die Straßenbeleuchtung und den Tramwagenversung und 10 Segler mit 477 Tonnen; darunter sind 31 das Deutschland verbieten würden, oder würde vielleicht unser durch die Straßen der unter und den Tramwagenversung und den Tramwagenversung und den Tramwagenversung und den Tramwagenversung der mit 56 207, sechs englische Segler mit 310 Tonnen; Frankreich verlor 3 Dampser mit 8022 Tonnen und 10 Segler mit 477 Tonnen; darunter sind 310 Deutschland verbieten würden, oder würde vielleicht unser durch die Straßen laternen und 21 der der Trams Italien 2 Dampser mit 6815 Tonnen. Auf Minen siesen sie Deutschland einstellen? Der Welthanbel, bei bem England groß wurde, würde zum Schaben Englands fich verändern. Das mare ein schlimmerer Schlag für die Kultur, wenn wir, um Deutschland Bu schädigen, unsern Sandel mit Amerika abbrächen und baburch Deutschland und bie große Republif zu einem engeren Wirtichaftsverband zwängen; benn, wenn ein hoher Tarif deutsche Maren vom englischen Markt fernhält, dann werden die Deutichen zweifellos zur Gründung von Unternehmungen in neutralen Ländern übergehen. Wenn wir uns selbst durch einen Tarif gegen unseie Kolonien, durch einen höheren Tarif gegen unsere Bundesgenoffen, durch eine noch höhere Tarifmauer gegen die neutralen Staaten und endlich durch eine Drahtversperrung gegen unsere Geinde ichützen wollten, dann würden wir uns felbst unübersteigliche Sindernisse in den Weg legen. Der Schreiber weist jum Schluß barauf bin, England muffe beim Friedensschluß zeigen, daß es den Kampf für die Kultur geführt habe. Der Frieden, sagt das Blatt, muß so beschaffen fein, daß felbst unsere Feinde uns nicht beschuldigen können, wir hatten ben Krieg geführt, um uns bes beutschen Sandels zu bemächtigen.

## Gegen Frankreich und Belgien.

Frangofifder Seeresbericht

vom 2. Otsober, nachmittags: Nördlich der Somme gestattete eine Einzelkampshandlung den Franzosen, einen deutschen Graben östlich von Bouchavesnes zu nehmen und Gesangene zu machen. Die Nacht war sonst überall ruhig. Flugwesen: Feldwebel Bloch schop östlich von Bapaume einen deutschen Fesselballon ab. Es ist der sünste von ihm abgeschossen Fesselballon. Orientsarme einen der Filleballon. armee: An der Struma wiesen serbische Truppen mehrere bulgarische Gegenangriffe gegen die am 30. September eroberten Stellungen ab. Riedergemaht durch das Sperifeuer der Maschinengewehre, brachen die bulgarischen Siurmwellen zusammen. Jahlreiche Leichen blieben auf dem Platze. Destlich der Cernarücken die Serben in Fortsetzung des gestrigen Ersolzes um zwei Kilometer nördlich des Kaimakcalan vor. Außer der von den Gerben erbeuieten Batteric wurden zwei Grabengeschütze, die von ihren hei dem heitigen bulgarischen Gegenvorriff nom 28 und ihnen bei dem hestigen bulgarischen Gegenangriss vom 28. und Bulgarischer Heeresbericht
29. September verloren gegangen waren, dem Feinde wieder ab- vom 3. Oktober: Mazedonische Front: Westlich und öst-

Ories pom Teinde. Wir beziehen auch eine Linie von einem 1200 Pards nordlich von Courceleite gelegenen Bunfte in ber Richiung nach dem Helpsichen Lausgraben. Wit gaben einen Teil des Rezinal-Lausgrabens auf und unternahmen ersolgreiche Ueber-sälle nördlich von Neuville-Si Braft und östlich von Lavenise.— Iweiter Bericht: In und um Caucourt, wo es dem Jeinde gelang, wieder in den Gedöuden Fuß zu sassen, hestige Gesechte. Wir arbeitets einen Gesegentwurf aus, der die Verwendung von Kewarsen die Siellungen bei Gueudecourt und Courcelette und sesangen die Fiellungen bei Gueudecourt und Courcelette und sesangen die Fiellungen der dung der dan de

## Gegen Rufland.

Reffifder Bericht

Kampse an Der Feind, der Gegenangrisse unternahm, wurde der provisorischen Regierung unter die Wossen gerusen durch ruser Zeuer abgeschlagen. Er erlitt große Verluste und ließ worden.

1600 Soldalen als Gesangene in unserer Hand, Oesterreicher und Die "Times" berichtet: Die vorläufige Regierung wurde in Neuer englischer Druc auf Holland.

Sam Teil Türfen und Denische An der Bysitzsca (Splitzsca ganz Krein anertanut, wo die größte Ordnung herricht. Die dreiz Gegland bereitet einen neuen grundsählichen Augriss auf die Kreibeit des niederländischen Haufdels vor. Der Kiederländische Felden der Kreibeit des niederländischen Hauftels vor. Der Kiederländische Kauf
To der Kiederländische Kauf
To der Kiederländische Kauf
To der Kiederländische Kauf-Balkiarpaihen dis mit rumanischen Grenze nahmen Abteilungen bei Armee des Generals Leichield im Laufe der Kämpfe vom seiner und Laufe die gelücken gefangen. Die in derfelden Zeitschen genagen. Die in derfelden Zeitschen genagen 13 Offisiere und Laufe Geläcken, die in derfelden Zeit gemachte verfagt, einen Vonderungen bei der gemachte verfagt alle Geläcken, die Andersinengewehre, 2 Miners Vonderung Vonderung der Andersinen gewehren der Andersinen gewehren der Gemachte Germal Korforie geleistet werden.

Andersiner Woldman der Grünfer Gembana" murden in froni: Es ift nichts von Sedentung ju berichten

Stefflows Umgezppierung.

Aus ficheren Berichten von der tellichen Front grat hervor, bag neuerdings hinier der Frent Stufflene, bedingt burch die finte Crissopiung und Crisseierung ber ingiden Berbande, großere Umgrappiernungen fertifinden. Es werben wieber größere Tuppenleiper im Gepragedieren Omi-Kowei-Rowes miemmengezogen. Sisher ist noch nicht pichiber geworden, ob diese Lingpen einem gegen Komel, Blodinin-Wolfgerei ober Stobn angeleht werden sollen. Lach im Onjaserahichnit under sich neue Trappenmafferungen geliend, die auf Angriffsesichten in dieser Ronne son Ourse Baire denecht nicht ausgeichloffen, daß im Ranne von Ourse Baire denecht wese Andrengungen felgen werder. Bemerkenswert ift, das die neuerdings fonzentrierben Truppen unt aus der Umgruppierung genormen find. Befondere Juffune mes bem Lundesinnern haben bisher nech nicht fielt-

## Gegen England.

Der Luftungeiff unf London.

Ass Louden mitt gemelbeit Der Zeppelin murbe über Balbersber in Andeler, einer wirdlichen Berfindt Londons, hande Seicheiten. Sie er abstätzte, hatte er IV Bomben auf einen Streife nom 1% Mailen gemorjen. Die meisten sielen auf streise delt. Sie anderen Jeppelin warz IV Bomben ab, die auch größendeils auf itens Jelo niedersielen. Ein Mann wurde geführt. Dies ift bes je der leigten Ausgebe der englicher Mochensche Links wird die Cemeriung ausgesprochen, bei French bruffiffe Mag worls pit Beisinderung der Miederholung der verhausnismillen

bahnmagen, die feibst mahrend des Niederfallens der Bomben ihre Fahrt fortfetten, genau ber Route einer Sanptver- englische Dampfer mit 7067 Tonnen auf. tehrsader gefolgt.

Die englischen Fliegerverlufte.

Seit Kriegsbeginn verlor das englische Heer und die Flotte nach amtlichen Angaben in den Berluftlisten bis zum 12. Septem= ber taufenb Flieger.

Englische Besorgnis wegen des rumanifchen Getreides.

Nach Londoner Berichten wurde in England ein besond er Nach Londoner Beringten wurde in Englund ein veldich ein geschaften geschlet, der die Regkung der Lebensmittel | kasusfront: Scharmüßel und an einigen Punkten schwache versorgung der Alliterten überwachen soll. Der Aus-Insanteriekämpfe. An den anderen Fronten kein Ereignis von [chuß ordnete die so fortige Ueberführung des überschüß- Bedeutung. An der Galizischen Front erneuerten die figen rumänischen Getreides nach England an, um Russen ihre Angrisse am Morgen des 1. Oktober, unsere Hände fällt. Um den Transport durch Rußland sicherzustellen, begleitet eine Anzahl Engländer die Getreidezüge; sie werden in Archangelst für ichleunigfte Ginichiffung Gorge tragen.

## Gegen Ifalien.

Italienischer Deeresbericht

vom 2. Ottober: Im Ledro-Tal fleine Infanterie-Zusammenstöße hei unseren vorgeschobenen Posten, die den Feind mit Verlusten für ihn zurückwarsen. Im Astach-Tal richtete die seindliche Artillerie Feuer auf die Gifenbahn in der Umgebung von Seghe, ohne daß es ihr gelang, den Zugverkehr zu unierbrechen. An der

Die italienischen Offiziersverlufte.

Bis Ende September verlor Italien, soweit die Melbunger der Presse vorliegen, an Toten rund 5000 Dfigiere, darunter 1 Generale und 300 Stabsoffigiere.

## Der Balkankrieg.

29. September verloren gegangen waren, dem Feinde mieder abgenommen. In dieser Gegend warden durch die Serben 50 weitere
Gesangene eingebracht. Auf unierem linken Flügel zeitweilig
aussichendes Geschähsseuer ohne Incheert gestweitig
aussichendes Verläufiritet in Dandyranatensampi dillig von
Abendbericht. Kördlich der Somme erzielten wir Naufichnengewehre bliedes Tages einige Fortigkritite im Dandyranatensampi dillig von
Bandyrensense. Etwa 40 Gesangene, jeds Magichinengewehre bliekleining, die in der Gegend wurde eine beutschie
anden unierer Harbe Geschal einer Incheert gewer zuschaften wir Aussichen nach dem Geschlich der Somme wurde ein unbedeutender deutschein der Geschals der Geschals der in andedeutender deutscheinen und beschalten der Jugens, die dahei waren, sich zu verlächzigen, durch Geschälsen
anghelos abgeichlagen. Das schichte Wetter beschinderte die Unters
aussichen aus der ganzen Front. Auf den überden der Geschalten der G endigie mit der Jusüdwerfung des Feindes in die aften Stellun-gen und mit der Vernichtung des feindlichen Sataillons, dessen Ueberbleibsel, 2 Offiziere, 100 Mann, gesangen genommen wur-den Ans der übrigen Frant schwackes Geichüsener und Natrouillenvom 2. Oliober, nachmitiags: Wir richieten sest uniere Front den Auf der übrigen Front schwaches Geschüsener und Patrouillengesechte. An der Schwarzen-Meer-Kufte beichof am 1. Oktober ein seindliches Torpedobsot die Studt Mangalia erfolglos.

### Aumanifche Sinberufungen.

Bomben. Ein seindlicher Drachenkallon wurde, in Frammen geschieft, zum Abstruz gebracht. Zehlreiche Lustigesechte, wobei zwei "Daily Chronicle" meldet aus Athen: In Mystrucken seindliche Majchinen zerstort und vier zum Landen gezwungen seine große Kundzehung sitt den Anschluß an die revolutionäte Bewegung statt. In einer Bolfsverstaufen

Durch einen Erlaß des Nationalen Berteidigungskomitees werben alle Flüchtlinge und Bemohner Mazedoniens der Klasse 1907 bis 1915 unter die Waffen gecom 2. Diober: Weltfront: In Gegend Rorajowia und der den nor dem Gerächtshof der Revolutionate zur Berantwortung Höhen auf dem rechten lifer der Floia Lipa dansen die erbitterten gezogen werden. Auch alle kretisch en Reservisten find von

hemehre und eine große Menge Paironen. — Konfaites Alben wehrere griechtliche Offiziere, die im Begriff Frond: Es ift nichts von Bedeutung zu berichten dellen die militärischen Baijendepots gepländert.

General Dellageammatica, dem vom König Konstantin der Oberhesel über bas erfie Armeekorps übertragen wurde, erlieg einen Tagesbeiehl, erklarend, daß non seinen 600 Offizieren sich nur seben Benizelos angeschlossen hatten.

## Der Seetrieg.

Die denichen U-Boote im Rordlichen Gismeer entwickeln eine rege Tätigkeit. Richt meniger als fünf norwegische Handelskrifte wurden in den letzten zwei Tagen vers verzug aus dus wertynellen durchten der Bentimer beiten der Berliner beiten Einen Tonnengehalt von 6262 Januen und waren Beitungen, wonach auf der dortigen Börse ein Mitglied des Reichssten Schaft der Berliner banken schaft der Be Die ruffifde Dampferverbindung gwilden Ber: boe und Archangelsk ift wegen ber Satigkeit der beut- ben feften Willen bes banifchen Boltes zur Rentralität zu betonen.

Su Babso (Rormegen) wurden 30 Mann von ben Bejehnngen ber Bergener Dampfer "Safnia" und "Seitla" gelandet. Beibe Dampfer waren por ber tuffichen Rufte, etma 30 Geemeilen von Riberg entfernt, von einem beutichen Unterjechast verfentt worden. Die Mannichaften wurden in ben eigenen Booten pom Unterfeeboot in Sturm und Regen nach bem Barungerfford gefchleppt.

Die Chiffsverlufte unferer Beguer.

Rad einer Cintiffe bes Burrens "Berites" verferen bie Sateulemächte im Suli durch U-Boote 41 Dampfer mit 71 899

Stalien 2 Dampfer mit 6815 Sonnen. Auf Minen liefen fün

## Die Kämpfe im Orient.

Aussische Niederlage in Persien.

Das türkische Sauptquartier berichtet unterm 2. Oktober : Un ber persisch en Gront murden Angriffe ber Ruffen in Richtung Develtakab mit ichweren Berluften für fie guruckgeschlagen. Der geschlagene Seind flüchtete nordöftlich. Rau-Truppen ichlugen die Angriffe wiederum ganglich ab. Die Jahl ber von unferen Truppen am 30. September und am 1. Dk= tober morgens gemachten Gefangenen erhöht fich auf 5 Offigiere und 500 Soldaten.

### Gin amtliches Dementi.

Die Agentur Milli veröffentlicht folgendes amtliches Dementi vom 2. Oktober: Uns einem Reuter-Telegramm aus Betersburg erfehen wir, baß die Ruffen behaupten, mahrend der legten Wochen Die nach den Karpathen geschickten turkifden Streitkräfte geschlagen und überall in ber Bukowina vereinzelte Teile Diefer Streitkrafte geriprengt gu haben. Die übrigen Front Artillerictätigkeit, die auf dem Karst lebhaster war. Truppen, von denen die Russen behaupten, sie geschlagen und gersprengt zu haben, find Diefelben, die am 16., 17., 24., 30. September und 1. Oktober mit einer über jedes Lob erhabenen Sapferkeit die heftigen Ungriffe gurückschlugen, die gegen fie der Jeind mit brei- und viermal ffarkeren Rraften, als fie felbst maren, ausführte, und die ihm außerordentlich große Berlufte gufügten und Taufende von Gefangenen machten, obne auch nur einen Suß breit guruckzuweichen. Wir glauben, baß durch die Seststellung diefer Satsache der wirkliche Charakter ber durch Reuter verbreiteten Meldung in ihrer gangen Nie-drigkeit erwiesen ist. Diese Nachricht läßt erkennen, wie es mit allen Rachrichten aus ruffischer Quelle bestellt ift, einichließlich der amtlichen Seeresberichte, Die in Umlauf gefest

## Allerlei Kriegsnachrichten.

Gin feindliches Geeflugzeng abgeschoffen.

Am 1. Oktober nachmittags verfolgten Geeflugzeuge der Geeilugzeugstation Zeebrügge ein feindliches Seefluzzeuggeschwader. Im Verlause des sich entwickelnden Geschtes wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen. Die eigenen Fluzzeuge sind sämtlich un= beichädigt zurückgekehrt.

Der Rolonialfrieg.

Reuter meldet, daß der Feldzug in Ostafrika beinahe beendet ist. Das Hauptereignis in der vergangenen Woche ist die Be-

Die belgische Regierung meldet amtlich. General Lombeur berichtet: Der Feind leistete den belgtschen Streitkräften, die Labora einnahmen, verzweifelten Widerstand und erlitt schwere Berlufte. Er ließ auf dem Schlachtfelbe 50 gefallene Europäer und über 300 schwarze Soldaten; 100 europäische Offiziere und Unterossiziere und viele schwarze Soldaten wurden gefangensgewommen; vier Geschütze, darunter zwei von 10,5 Zentimeter, wurden erbeutet. Bei dem Einzug in Labora befreiten die Belgier 189 europäische Untertanen der Ententemächte, die friegsgefangen ober interniert maren, barunter 103 Engländer und 10 Belgier.

Schwere Berlufte ber Buren.

Die "Kölnische Bolkszeitung" veröffentlicht einen füngeren Artikel eines gutunterrichteten kolonial=afrikanischen Mitarbei= ters über bisher unbekannte siegreiche Gesechte in Deutsch-Ost-afrika. Danach wurde Ende Juni eine 1000 Mann starke Burenfolonne, die den Pangani zur Nachtzeit überschritt, um den Deutschen in den Rücken zu fallen, in sumpfize, buschige Uferniederunsgen gelockt, wo ein fürchterliches vernichtendes Gewehr= und Maschen gelockt, wo. ichinengewehrseuer in die Burenreihen einschlug. Der größte Teil ber übersebenden und flüchtenden Buren murbe von deutschen Askaris in erbittertem Sajonettkampf niedergemacht. Nur 200

laffene Bestimmung mitgeteilt, wonach jeder hollandische Kaufmann, Geschäftsreisenbe oder Kommissionar, sowie jeder, der burch Direktion ober Berwaltungsstellen Beziehungen zu irgendeinem Unternehmen unterhält, das auf der schwarzen Liste steht, ebenfalls auf diese Liste gebracht werden soll. Da in dem kleinen Holland die führenden Kausleute und Großindustriellen fast alle in Beziehungen zu zahlreichen Unternehmungen siehen, als Direktoren, Aussichtsräte oder dergleichen, so dürse es sich ergeben, daß in kurzer Zeit alle diese Persönlichkeiten auf die schwarze Liste kommen und von jedem Ginfuhrhandel von England abgeschloffen

### Berlufte ber norwegischen Kriegsverficherung.

Seit dem 1. August verlor die norwegische Kriegsversicherung durch die Bersenfung von Schiffen mit Bannware minbestens 30 Millonen Kronen. Der Gesamtversust der norwegischen Flotte seit Kriegsbeginn, der auf Bannware Fahrten zurücktführen ift, dürfte jett 100 Millionen Kronen erreicht haben.

Die danifche Preffe gur Reutralitätsfrage.

Die banifche Breffe, die in der letten Beit Beflemmungen in wegriche Handelsichiffe wurden in den letzten zwei Tagen ver- bezug auf das Verhaltnis zwischen Deutschland und Danemark verruchte belr. Danemaris jeder Grundlage entbehren. Die dani-ichen Blatter nehmen Anlaß, bei dieser Gelegenheit wiederholt

## Aus Cübeck und Nachbargebieten.

Mittwoch, 4. Ottober. Achtung, Gewertichaftofaffierer! Der Raffierer bes Gemert.

gegennahme ber Beitrage im Gemertichaftshaufe anwesend fein. Die Ratur im Offaber. Gelb und rot ist das Laub geworden, Obsiernte und Beinleje find im Gange, aber noch hat das Bluben nicht gang aufgehört. Außer den Pflanzen, die im September ichon genaunt worden, fann man noch erwähnen: das Kabicktsfrant, Mimperenzian, bann bie früher arzneilich benutte Ochfen-

ichaftstartells wird hente, Mittwoch, bon 8-9 Uhr gur Gni-

noch ist. Der Garten schmildt sich noch mit Georginen und Astern und den gelben Blüten der Kapuzinertresse, deren Frilchte die Kapern ersehen. Die Insekten begeben sich allmählich zur Ruhe, immerhin kann man an schönen Tagen noch manchen Käser und Schmeiterling sehen. Pappelbod und Weberbock, Holzschröter, Spargelhähnden, Marienkäfer, Schildkäfer tummeln sich noch. Erdflöhe find auch noch zu beobachten und ebenso Baffertafer. Bon Schmetterlingen ift jest an ber Reihe ber Berbstfpanner, ber gelbe Tages ständig an Seftigfeit junehmender Artilleriefampf, ber im Lindenspanner und Herr und Frau Postspanner, diese mit ver- Abschnitt Mornal Bouchavesnes am Nachmittag seine fümmerten Flügeln. Aus schöneren Tagen rettete fich noch bin- größte Steigerung erfuhr. über blaues Ordensband, Totentopf, Zitronenfalter und etliche Starte französische At Beißlinge. Auch Hummeln und Wespen schwirren noch im Sonnenschein. Reptilien sind nur noch an schonen, warmen Tagen, Baalt und an ben südöftlich bavon abgespreugten Malbstücken an denen sie sich sonnen, anzutreffen. Der Abzug der Bögel dauert wurden zum Teil im Sandgemenge abgeschlagen. 1 Offizier und fort. Was von Schwalben noch geblieben war, geht weg, die 128 Mann und 2 Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Bachstelzen ziehen mit, Rotkehlchen, Seidelerche, Sausrotschmängchen, alle die lieben Gänger treten ihre Winterreise an und mit mognet wurden leicht abgewiesen. ihnen viele andere Bögel. Die letten sind der Baumfalt, verschiedene Weihen, Wiesenpieper, State, Krähen, Dohlen und trompetend die Kraniche. Schnepfen, Weindrosseln und Ganse ziehen durch und die erften Wintergafte treffen ein, Rebelfraben und Bergfinken. Die Brunft des Edelhirsches geht zu Ende, die des Damhirsches beginnt. Fledermäuse und Hamster machen sich zum Winterschlafe zurecht.

folgende Senantsantrage: Nachbewilligung von 460,61 Mart auf gestern wieder eine neue ich were Rieberlage. die Bureautoften der Sanseatischen Gesandischaft in Berlin im Mit der Sicherheit und Ruhe des Siegers empfingen die Truppen Rechnungsjahr 1915; Ausbesserung der Brücke über die Steinan des Generalleutnants Schmidt von Kwahelsdorff im Juge des Weges Nusse-Rühsen (500 Mark); Bewilligung von und des Generals von der Marwis den mehrmals anstürmen-Mitteln zur Unterstüzung der Kinderhorte und zur Beschaffung von den Gegner. Kein Fuß breit Boden ging verloren. Milch (3000 Mark); der Senatsantrag auf Erweiterung der Nach Taufenden zählen die gefallen en Russen. Feuerwache an der Hansaftraße (90 000 Mark) wurde einer Kom: Oberleutnant von Cossel, vom Bizefeldwebel Wi mission überwiesen. Abgesetzt wurden die Besprechung des Be- südwestlich von Rowno vom Flugzeug abgesetzt und nach : richts des Wasserbaudirettors Krebs, betr. Schutz des Sextempels Stunden wieder abgeholt, hat an mehreren Stellen die Bahn. und Bericht der Kommission zur Borprüfung des Antrages Stel- frede Rowno-Brodn durch Sprengungen unterling, betr. dringend notwendige Rriegsmagnahmen in der Frage bunden. der Volltsernährung,

Söchstpreise für Sauerkraut. Die Kriegsgesellschaft für Sauerfraut erinnect daran, daß die von ihr festgesetzten Sochstpreise für den Bertauf von Sauertraut am 1. Oftober in Kraft traten. Demnach darf in Ladengeschäften Sauerkraut nur noch zu einem Preise von höchstens 16 Pfg. für das Pjund vertauft werden. Ueberschreitungen biefes Breises werden mit Gefängnis= strafe bis zu einem Jahr und 10 000 Mt. Gelostrafe ober einer diefer beiden Strafen geahndet.

gleiche Zeit des Borjahres.) Die natürliche Bevölkerungs= bewegung nahm im zweiten Bierteljahre 1916 folgenden Ber- 109 Mann find gefangen genommen. louf: Chen wurden 124 (194) geschlossen, darunter 73 (122) als Ariegseheschließungen. Die Abnahme ist also wiederum recht erheblich. Noch stärker nahmen aber die Geburten ab; ihre Jahl betrug 834 (513), war also gegen 1915 um 179 oder um 34,9 v. H. kleiner, in den beiden vorhergehenden Bierteljahren waren es 31 und 36 v. H. Bon den Neugeborenen waren 51 (68) oder 14,7 (13,3) % unehelich und 7 (19) oder 2,1 (3,7) % tot. Die Ziffer der unehelichen Geburten steigt leider noch immer und übertrifft sogar die Ziffer des Friedensvierteljahres von April/Juni 1914: 14,2 %. Die Zahl der Sterbefälle stellte sich auf 428 (500), tarun= ter 37 (34) Kriegsteilnehmer, blieb also um 72, auch in diesem Bierteljahre, erfreulicherweise hinter der von 1915 gurud. Unter den Todesursachen standen Tuberkulose mit 76 (52) Fällen abenan, dann folgten Krantheiten der Kreislauforgane mit 51 (64), Lun= genentzündung mit 48 (59) und Krebs mit 25 (33) Fällen. 54 (80) der Gestarbenen waren noch nicht 1 Jahr alt, während 100 (112) das 70. Lebensjahr vollendet hatten. Die Sänglingssterb= lich feit war trok des erheblichen Rückgangs der Jahl der gestorbenen Aleinkinder megen der gleichzeitig erfolgten Abnahme der Gebürtenzahl nicht kleiner als im Borjahr: auf 100 Lebendgeborene starben 1916 wie 1915 13,6, mährend aber bei den ehelichen Kindern die Sterbeziffer günstiger war (10,7 auf 100 Lebendgeborenc gegen 14,5 im Vorjahr), war die Sterblichkeit der Unehe-lichen mit 33,3 % erheblich stärker als 1915, wo sie nur 8,2 % be-trug. Das Gesamtergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegu ig hat sich weiter verschlechtert; mahrend im Borjahr nur 6 Personen mehr starben als geboren wurden, betrug die Abnahme im abgester. Die Straßen van der in Borjahre benutzt und ihre Einnahme betrug laufenen Vierteljahr bereits 101 gegen 80 im vorhergehenden 364 886 Mark oder 64 772 Mf. mehr als 1915. Gegen das Fries

Die Wanderungsbewegung schloß nach den Angaben des Meldeamts, die allerdings in Ansehung der zum Seeresdienst einberufenen Männer nach wie vor unvollständig sind, mit einem Gewinn von 342 Personen ab, mahrend im Borjahr ein Geminn von 558 zu verzeichnen mar. An der Zuwanderung nahmen beide Geschlechter teil. Männer zogen nämlich 227, Frauen 115 mehr zu. Die Bahl ber in der Stadt umgezogenen Berfonen war mit 7245

um 619 kleiner als im Vorjahre. Der Fremdenverkehr belief sich auf 12 768 Gäste, wo= mit er ben von 1915 um 844 Köpfe übertraf. Der Grund stücksmarkt mat etwas mehr belebt. Es wurden 48 (43) Grundstücke mit einem Flächeninhalt von 44 042 (49 889) am zum Preise von 1 291 074 Mf. (1 104 641 Mf.) sreihändig verkauft und 4 (22) im Wege der Zwangsversteigerung. Die zwangsversteigersten Grundstüde waren zurzeit des Zuschlages mit 241 600 Mark (611 976 Mk.) beschwert, von denen 134 180 Mk. (329 845 Mk.) von amtswegen gelöscht wurden. Der Hypothetenverkehr hat sich noch weiter vermindert. Die Zahl der Umschriften betrug 323 (424) über 1 268 864 Mf. (2 206 511 Mf.), die der neuen Berpfüns dungen 88 (144) über 506 176 Mf. (856 100 Mf.) und die Jahl der Löschungen 106 (156) über 837 680 Mf. (522 319 Mf.) Die Bau = tätigkeitruhte nach wie vor fast ganz. Neuerbaut ist nur 1 Einsamilienhaus, 3 Wohnungen kamen durch Umbau hinzu, dagegen sielen 4 sort, so daß ein Mehrzugang überhaupt nicht zu verzeichnen war. Im Bau besanden sich Ende Juni 11, im Borsiahr 20 Wohngebäude. Die Zahl der beantragten Bauaussührungen hetrug zwar 130 (136), es besanden sich aber nur 2 (3) Wohnsehöude darunter

Die Junipruchnahme der städtischen Betriebe war wieder recht ungleichmäsig und hat seine Ursache teils in der Betriebe während des ganzen Vierteljahrs geleisten Verpstegungstage wirden Vollen von Allen v Die Inanspruchnahme der städtischen Betriebe war 908 752 Am.-Sib. um 11 032 Rw.-Std. wieber geringer als im bab 1662 (1467) Berfonen.

## zunge und die Schafgarbe, ein Gewächs, das dem Arzt früher Der amilliche Ktlegsbericht.

MIB. Großen Saupiquartier, 4. Oftober. (Amtlich.) Beilider Kriegsicauplas.

Secresgruppe Aranpring Rupprecht. Auf der Schlachtfront nördlich ber Somme im Laufe bes

Starte frangoffice Angriffe gegen unfere Stellungen an der

Straße Sailly-Nancourt, im Walde von St. Pierres

Englische Borftofe bei Thiepval und dem Gehöf

Deftlider Kriegsichanplog.

Aront des Generalfeldmarihalls Bring Leopolb von Banern.

Nach bem blutigen Zusammenbruch ihrer Angriffe por ben Stellungen der Armee des Generaloberften v. Terfityanfti Der Bürgerausichuf genehmigte in seiner heutigen Sipung westlich von Luck am 2. Ottober erlitten Die Russen

Oberleutnant von Coffel, vom Bizefeldwebel Bindif

Front des Generals der Kavalleric Erzherzog Carl.

Nichts Neues.

Rriegsicanplag in Siebenburgen.

Im Goergenn = Tal griffen die Rumanen mehrmals pergebens an. Westlich von Paraid erlangten fie Borteile. Wir Gesamtübersicht über die Stadt Lübed in den Monaten April, stehen vor Fogaras. Westlich von Caineni, sidlich des Mai, Juni. (Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Roten-Turm-Basses, sanden als Nachwehen der Schlacht von Bermannitadt Rampie mit rumanifchen Beriprengten ftatt. Ueber

> Feindliche Borftone am Soginger (Satizeger) Gebirge hatten feinen Erfolg. Westlich ber Oborofa-Sohe gemannen unfere Berbundeten Gelande.

### Balkan: Ariegsicauplag.

Hecresgrappe des Generaljeldmaricalls v.-Maden jen. Dem umfassenden Angriff deutscher und bulgarischer Truppen haben sich die bei Rahowo (füdlich von Butarest) über die Donau gegangenen rumanischen Krafte durch eilige Flucht ent-

Mazedonijhe Front.

Zwischen dem Presta-See und Nidza-Planina (nördich pom Raimafcalan) murben befehlsmäßig neue Stellungen be-

jogen. Un der Ribga : Planina wird gefämpft. Nordweitlich bes Tahino-Sees halt fich der Feind noch am Ragabjafoj am linten Strumaufer.

Der Erfte Generalquartiermeister 

Borjahr. Ebenso gaben auch das Wasserwerk Travemünde 774 chn und das dortige Elefrigitätswerf 3609 Km.-Sid. weniger als 1915 ab. Brande fanden 20 (15) statt, Großfeuer maren nicht barunbensvierteljahr April/Juni 1914 betrug die Zunahme an besorber-ten Personen 281 878, an Einnahmen 20 517 Mark. Das Bedürjs nis, die Strafenbahn zu benuten, hat also mahrend des Arieges

stark zugenommen. Die Zahl der unter Gewerbeaufficht stehenden Betriebe (Vabrifen, Werfstätten mit Motorbetrieb und Bauhoje) belief sich am 2. April auf 543 und die ihrer Arbeiter auf 9720, d. [. 21 Betriebe und 450 Arbeiter mehr als ein Jahr vorher. Das Mehr an Arsbeitern ist aber ausschließlich bei den weiblichen eingetreten, deren Jahl mit 3587 die des Borjahres um 907 übertras. Die wichtigken Krankenkaffen hatten am 1. Juni 28 871 Mitglieder aber 793 mehr als 1915. Auch hier macht sich eine beträchtliche Berzichtung schiebung zwischen den Geschlechtern bemerkbar; die Zahl der vorsteher Baunsen, Bujendorf. Stellvertreter: Beigeordneter wänlichen Arbeiter war um 1309 geringer, die der weiblichen das Weidemann, Bujendorf. Wahlraum: Hausmanns Gasthaus in gegen um 2102 größer als im Vorjahre.

gegen um 2102 größer als im Vorjahre.
Aus der geschlossenen Armen pflege ist zu melden, daß im Siechenhaus 89 (95), im Armenarbeitshaus 60 (78) und in dessen Krankenstation 76 (80) Personen verpsiegt wurden, daß das Asie sür Obdachlose 298 (181) Familien und 845 (1145) Wandernden Obdach gewährte und daß im freiwilligen Arbeitshaus 166 (84)

Bersonen Beschäftigung fanden. Das Neue Stabttheater wurde im April von 17051 Per= sonen oder 1894 mehr als im Borjahr besucht. 5659 (8965) be-

suchen das Schauspiel, 7479 (5554) gingen in die Oper und 3913 (5638) in die Operette. Das Stadthallen-Sommertheater wurde im Juni von 8606 Personen besucht.

Die Jahl der in den staatlichen Heilanstalten verpstegten Zivilfranken betrug Ende Juni im Allgemeinen Arankenhause 360 (288) und in der Seilanstalt Strednit 327 (309) und die der

Sonnenblumen und Wohnfamen. Die Gifenbahnvermaltungen haben den Gilgut- und Guterabfertigungsfiellen jedes Bahnhoff ben Auftrag erteilt, von Staub und Beimengungen gereinigten Sonnenblumensamen in jeder Menge jum Preife von 45 Pfg. für das Ritogramm. Mobilfamen aber nur bis 50 Bile. gramm zum Kreise von 85 Pfg. für das Kilogramm in Empfang zu nehmen. Die abgelieferten Mengen werden dem Kriegsaus-schuß für Ole und Fette in Berlin überführt, welchem die Serge für die Beschaffung von Dl im Deutschen Reiche obliegt.

Petroleum für heimarbeiter und Minderhemittelte. Unter Hinweis auf die heutige Befanntmachung teilt. die Beratungs telle für Beieuchtungsfragen mit, daß jedermann, der die Antroge richtig gestellt hat, Petroleumfarten erhalt. Es ist beshalb ein Aufstellen vor den Eingangstüren der Börse durchaus unangebracht. Doch ist es nicht rorsam, Kinder zu schicken, die nicht Die nötige Austunft auf Fragen erteilen tonnen. Die Entgegen nahme der Karten geschieht an den mit den Namen der Händler bezeichneten Tischen. Es wird ausdrücklich barauf hingewiesen. daß die abholenden Bersonen einen amtlichen Ausweis Birgerbrief, Melbeschein, Steuerzettel ober bergli) vorlegen millen, um zu verhüten, daß Unbesugte die Karten abholen.

Die Goldankaustelle hat, wie sie uns mitteilt, innerhaft threr dreimonatigen Tätigkeit von 4300 Einlieferern Goldsachen im Werte von 132 000 Mark angekauft; ein sehr schöner Erfolg für die Kürze der Zeit, zumal diese die Sommer- und Reisezeit umfaßt. Es ist aber anzunehmen, daß noch manch einer in poller Bertennung des Ernftes der Zeit und ihrer Anforderungen-mit der Ablieferung der Goldsachen gurudhalt. Es ift dringend Pflicht eines jeden, sich an diesem Werke paterländischer Opferfreudigkeit au beteiligen und seine Galdsachen balaigst der Galdantaufftelle zu verkaufen. — Mancher mag ja noch den Eingang der eisernen Uhrketter abwarten, um seine goldene Uhrkette bei

rer Ablieerung sogleich würdig ersetzen zu können. Die Gold-aussstelle hofft, die Damen- und Herren-Uhrketten gegen 2,50 Stud den Einlieserern von goldenen Ketten schon in nächster beit zur Berfügung stellen zu konnen. .- . Auch der Berkauf der Sdelsteine und Perlen durch die Goldankaufsstelle hat fehr gute Erfolge gezeitigt. Im allgemeinen sind höhere Preise erzielt wor-den, als die Einlieserer gesordert hatten. Ein Schmucgegenstand brachte sogar 1200 Mart statt, der gesorderten 700 Mart, ein anderer 2000 Mart statt gesorderter 1500 Mart! Wie bekannt, verfauft die Goldankaufsstelle einzelne Chelsteine und Berlen im Handelswerte von 200 Mart an und ganze Schmucktude im Sandelswerte von 500 Mart an, auftragsweise für den Ginlieferer im Auslande gegen Gold, das den Goldschatz der Reichsbant vermehrt. Der Einlieferer fett einen Mindestpreis für die Schmucgegenstände fest, zu dem er den Schmuck verkaufen will; die Goldankaufsstelle nimmt im Auslande den Berkouf vor und lägt den erzielten Erlös unverfürzt dem Auftraggeber zufommen. Befiger hochwertiger Schmudgegenstände sollen dieje baber vertaufen; fie handeln damit ebenso in ihrem eigenen Interesse wie vor allem auch im Interesse des Baterlandes.

"Der Sias". Wenn in unferer gestrigen Besprechung ber "Sias"-Aufführung gesagt wurde, der Name des Verfassers sei hier porläufig noch verschwiegen worden, jo trifft das nicht gu. Berr Heinrich Gilardone ist es, der in Berlin so erfalgreich war.

pb Unterschlagung. Festgenommen murde der Sausdiener einer hiesigen Bigarrenfabrit, der sich der Unterschlagung jum Nachteil seines Arbeitgebers schuldig gemacht hatte.

Fürftentum Lübed. Bur Mahl von 2 Abgeordneten zum Landtage für den 23. Wahlfreis (Fürstentum Lüben Rord= bezirt) werden folgende Wahlbezirke gebildet:

1. Stadtgemeinde Entin, Bezirk I, umfassend: Beidestraße, Weberstraße, Lübederlandstraße, Lüheckerstraße, Böhmdersweg, Bahldiekstraße, Charlottenstraße, Galgenberg, Meinsdorserweg, Hinterumweg, Oldenburger Chausee, Bauhok Forsthof, Pulverbed, Jungsernstieg, Peterstraße, Markt, Könige straße Saastraße, Schloßstraße, Schloßplaß, Insel. Kirchplaß, Stol-bergstraße, Walserstraße. Wahlvorsieher. Burgermeister Mahl-stedt, Eutin. Stellvertreter: Katsherr Klood, Eutin. Nahlraum: Rethaussaal in Eutin.

Stadtgemeinde Eutin, Begirt II, umfaffeud: Rielerstraße, Fissandrud, runder Königsberg, langer Königsberg, Bohplak, Jhlpohl, Plönerstraße, Blaulehmtuhlswey, Wärterhaus, Bismarastraße, Wilhelmstraße, Uhornstraße, Plumpsche Privatstraße, beide Holstenstraßen, Waldstraße, Vogelberg, Auguststaße, Elijabethstraße, Bahnhosstraße, Janusstraße Friedrichstraße, Holptscher, Katsherr Cstorif, Eutin. Stellvertreter: Ratsherr Spethmann, daselbit. frühere höhere Töchterschule an ber Bahnhofitrage.

3. Landgemeinde Eutin: Wohlvorsteher: Gemeindes porsteher Braesch, Boaholt. Stellvertreter: Bauervogt Hansen,

Neudorf. Mahlraum: Böhmters Gasthaus in Neudrof.
4. Gemeinde Neufirchen: Mahlvorsteher: Gemeindeporsteher Dunder, Malimity. Stellvertreter: Beigeordneter Abel, Maltwis. Wahltaum: Jacobsens Gasthaus in Maltwit. 5: Gemeinde Malente: Wahlvorsteher: Gemeindevor-:

steher Ozen, Malente. Stellvertreter: Beigeordneter Bendseldt, Malente. Wahlraum: Krohns Gasthaus in Malente.

7. Gemeinde Bofau: Bahlvorfteher: Gemeindevorfteher Sent, Saffendorf. Stellvertreter: Beigeordneter Find, Liensfeld.

Wahlraum: F. Wulss Gasthaus in Huhfeld.

8. Gemeinde Siblin: Mahlvorsteher: Gemeindevorsteher Mener, Bahnhof Gleschendorf. Stellvertreter: Beigeordneter Franc, Bahnhof Gleschendorf. Wahlraum: Oldörps Gothaus in Bahnhof Gleschendorf.

naus m vanngof vielgendorf.

9. Gemeinde Gleschendorf: Wahlvorsteher Beigeordsneter Brede, Saxiwiz. Stellvertreter: Bauervogt Dunker, Gleschendorf. Wahlraum: Witts Gasthaus Vleschendorf.

10. Gemeinde Süsel: Wahlvorsieher: Gemeindenorsteher.
Rröger, Süseler Baum. Stellvertreter: Beigeordneter Sieck, Eckelsdorf. Wahlraum: Horstmanns Gasthaus in Eckelsdorf.
Die Wahlhandlung beginnt um 11 Uhr vormittags und wird um 8 Uhr abends geschlassen

# Morgen (Donnerstag) mittags 1 Mr:

Zeichnungsschluß der Kriegsanleihe.

### Theater und Musit.

Städtiheater. "Die Sermannschlacht", Drama in 5 Aufzügen von Kleist. Als Kleist dieses Wert schuss — im Jahre 1808 — lastete auf Deutschland das Joch napoleonischer Fremdsberrschaft. Junere Zerrissenheit und politische Unsreiheit hatten dem Eroberer seinen von Verheerungen und Schrecken bezleiteten Siegeszug durch die deutschen Gaue sehr erleichtert, ja ihn übers haupt erst möglich gemacht. Der Zorn über die Erniedrigung seines Katerlandes ist es, welcher klirrend aus Kleist Drama Die Hermanschlacht" hervorprasselt und mit ihm zugleich der Ruf nach Einheit und Einigkeit, der ersten Vorbedingung sür die Bestelung aus den Ketten französischer Herschaft. In der "Hersmannschlacht" im Teutoburger Walde sinten Roms Adler, die im durch Zwiespalt zerksüfteten Germanien horsteten, in den Staus und Barus, der Führer der Legionen, sindet unter der Wucht deutund Barus, der Führer der Legionen, sindet unter der Wucht deuts icher Wassen sein blutiges Ende, als er alle Stämme gezen sich hat. Diese handlung hat Kleist mit bezwingender dramatischer Kraft gestaltet und in eine wundervolle dichterische Form gegossen. Biele Czenen sind von geradezu nervenanipannender und padender Wirkung und das Grauen und die Greuel des Krieges, den wir

wirtung und das Grauen und die Greuel des Krieges, den wir in der blutigen Gegenwart schaudernd erseben, werfen in der Dichtung ihre unheimlichen Schatten auf die Bühne.

Die Aufsührung des gewaltigen Werkes stand unter der künstellen Keist seines Schöpfers in der Wiedergabe lebendig wurde. Wenn auch die Scharen der Kömer und Germanen vom Kriege dezimiert zu sein schiegenen, so wurden doch die tragenden Rollen in glistlicher Weise verkörpert. Der Hermann des Herm Ehhardt wuchs im Verlaufe des Geschehens zu einem sieghaften, begeisterne der her das die Lischen der Lischen der Kolonia Itruppen aus dem Konstruction der zur Verstärfung der belgischen Front nach Nonerreich zu berügen.

Berlin, 4. Oktober. Der "Voss. wird berichtet: Mit Ausnahme der Zeclandelinie haben alle hollsche ein gestelligten Ehlichen Echisse der infolge sortgeseigter Wegnahme der Schiffe durch denische Kriegsschen Berlaufe des Geschehens zu einem siechaften, begeisterne det die "Times". dak his zum 2. Oktober 3.7 Unitimitie Wirtsche

Schauspieler als besondere Kennzeichen theatralischen Helden- an der Commetront 4000 38=3entimeter=Gex tums anzuwenden pflegen. Frau Berka-war als blonde Thus- schücke amerikantscher Herkunft teils im Kampse, teils nelda ichön und sonnig in ihrer fraulichen Lieblichkeit, erschütternd, da sie ihren verletzen Stolz in surchtbarer Weise rächt. Die reise Kunst Wiegen verletzen Stolz in surchtbarer Weise rächt. Die reise Kunst Wiegen ers gab dem Suevensürsten Marbod Farbe und Leben. Aus der Fülle der Namen der Mitwirkenden, die der Zettel verzeichnet, seien noch besonders erwähnt. Stengel (Quintilius Barus), Steinfoser (Bentidius) und Deutsch läch ver (Thuissomar). Auch die übrigen Darsteller entledigten sich weist mit Kiser und mas mehr noch ist wit Nerkändnis ihrer sich meist mit Eiser und, was mehr noch ist, mit Berständnis ihrer Aufzaben. Langanhaltender Beifall rief die Mitwirkenden mit Direftor Suchs an der Spige am Schluffe oft vor die Rampe.

## Renesse Nachrichten.

Berlin, 4. Oktober. Die belgische Regierung beschloß, wie ber "Matin" aus Le Savre melbet, im nächsten Frühigher mehrere Regimenter ichmarzer Kolonialtruppen aus dem Kon=

Deutschen Gener gener pas auch die zuhrer der ubrigen sort die "Times", daß bis zum 2. Oktober 37 Luftschiff if i # and famten übrigen Inhalt Johannes Stelling:

Deutschen Stämme entzünden konnten. Dabei hielt er sich in Spiel griffe auf England stattsanden, welche 1366 Opfer Berleger: Th. Schwarg. Drad: Friedr. Mener & Conid Spracke frei von jenem pathetischen Ueberschwang, den manche sorderten, darunter 415 Tote. — Laut Schweizer Blättern stehen in Dabei in Lüber.

in Referve.

Geni, 4. Ottober. Im Athen und im Birans ereigneten fich ichwere Zujammenitoge zwifchen ben Referpiften und Benigeliften. Die griechische Regierung sucht fich ber Ausbehnung ber revolutiouften Bewegung ju widerjegen. Die Küsten werden bewecht. Die Kriegsschiffe im Piräus sind von karten Ankertetten sestgehalten und werden von dem Kriegsschiff "Lednos" bewacht, das die Aussahrt aus dem Hajen versperrt. Der Warineminister hat die Berschluftlide aus den Geschützen der Rriegsichiffe vor Saloniti entfernen und nach Athen bringen laffen. In den Kommandos find zahlreiche Berhaftungen vorgenom= men worden.

### Verlustlisten.

Erichienen find: Brenfifche Berluftlifte Ar. 649. Sächfifche Berluftlifte Nr. 336. Württembergijche Berluftlifte Rr. 472

Denki

an uns! Sendet

Die Berfustliften find mahrend der Geichaftsstunden wochentage von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends in unferer Expedition, Johannisstraße 46, einzusehen.

Rierantwortlich für die Rubrit "Lüheck und Nachbargebiete" und Karlsruhe, 4. Ottober. Schweizer Blättern zusolge mel- die mit P. L. gezeichneten Artikel: Paul Löwigt, für ben ge-

> Deutscher Torpedobootsdurchbruch.

## Bekanntmachung betreffend die Abgabe von Karfoffeln.

Der Ausschuß fur Rriegsbilfe bestimmt hierburch:

In der Zeit vom 4. Oftober bis 13. Oftober b. G. durfen Kartoffeln nur auf Abschnitt 2 ber Kartoffelfarten entnommen oder vergbfolgt, werden sowohl bei den Sandlern als auch in den Ber-Laufsifellen ber itadtiiden Kartoffelftelle. Ausnahmen find nur gulaffig in ben Fallen, in welchen Kartoffeln von ausmarts be-Bogen werden follen, aber noch nicht geliefert find und infolgebeffen von der Kartoffelkarte Abschnitte entfernt sind. Für diese Fälle Ausstellung von Kriegsbeutestücken ist der nächstiolgende Abschnitt gültig.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bekanntmachung bes Stellvertreters Des Reichstanglers über die Kartoffelverforgung nom 26. Juni d. It. mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Belditrafe bis gu Mt. 1500. - beitraft. Neben ber Strafe konnen Die Borrate, auf die fich die strafbare Sandlung bezieht, ein-gezogen werden, ohne Untericied, ob fie dem Tater gehören oder nicht.

Lübed, ben 3. Ofiober 1916.

Der Ausschuf für Kriegshilfe.

## Bekanntmachung

betreffend Petroleum für Heimarbeiter und Minderbemitfelfe.

Borie (Eingang Marti) von 9—11 libr vormitiags und von der Krankenpflege oder sonst passendes Material aus Eübeck zur Versügung gestellt würden. Tann nur ap-jelche Personen erfolgen, die die vorschriftsmäßigen Ferner bittet der Ausschuss, ihm Glasaus-Felden und grünen. Antragsformulare ordnungsmäßig, vom Arbeitgeber oder Hautragsformulare ordnungsmäßig, vom Arfellungsschränke für die Ausstullungszeit leihweise
benen Zeiwunft, Freirag, den 29. September, abgeliefert haben.
Ingehabe vollständig ansgesällte Antragsformulare und solche mit unleserligen Unterschriften tonnen feinesfalls berücksichtigt

Es muffen ihre Rarten holen, alle diejenigen, welche bie An tragformulate chacliefert haben :

bei ben Banblern in ber Stadt am Donneretag, bem 5. Oftober, in St. Loreng am Freitag, bem

6. Stieber, in den übrigen Borfiadien am Connabend, dem 7. Ofisber, bei der Bentrale für private Fürforce am Mentag, bem

9. Cftober. Um ju verhaten, bag Unbefugte bie Rarten in Empfang Achmen muffen die abholenden Berfonen einen amtiichen Ausweis (Burgerbrief, Melbeichein, Steuerzettel ober bergl.) vorlegen.

Ce werden verabsolat:

suf Abichnitt I ber gelben Rurten: 5 Gier, grünen 114

Das Beiroleum muß bis jum 28. Officer bei ben Sandiern

Lubed, ben 4. Oftober 1916.

Beralungsstelle für Beleuchtungsfragen.

### Ernährungs-Ausschuss. Bertani in ber Martihalle au jebermann morgen unb

inigende Tage: eißkohl, Steckrüben

Pinud 5 Picunia.

## Statt Karten.

Für die mir aus Anlass meines am 1. Oktober stattgemndenen 25jährigen Geschäftsiubiläums in so ausserordentlich reichem Maasse zu teil gewordenen Gratulationen und Geschenke sage hiermit allen meinen lieben Verwandten, Freunden md Bekannten, insbesondere dem Anfsichtsrat und Vorstand der Lübecker Vereinsbrauerei, dem Norddeutschen Gastwirte-Verband Hamburg, dem Vorstand und Verein der Gast- und Schankwirte für Lübeck und Umgegend meinen allerherzlicksten Dauk

Fackenburg, im Oktober 1516.

## F. L. Paeta.

## Kriegsausstellung in Lübeck.

Der Lübecische Landesverein vom Rolen Kreuz beabsichtigt, Unfang November beginnend, in Lübeck

zu veranstalten. Ein reichhaltiges und sehenswertes Uusstellungsmaterial ist dazu durch die Zentralleikung des Roten Kreuzes von dem königlichpreukischen Kriegsminisserium und vom Reichs-Marineamt zur Verfügung gestellt. Das Erträgnis der Ausstellung ist für die Einrichtungen des Roten Areuzes in Lübeck bestimmt.

Dem Unsstellungsausschuß würde es erwänscht sein, wenn an die Hauplausstellung angegliedert. Sonder-Lusstellungen geschaffen würden und etwa in Cübeck vorhandene Kriegsbeute-und Erinnerungsstude und auf den Krieg bezügliche Gegenstande oder Die Ausgabe der Betroleumkarten findet stait von Don Bilder und Musterstücke aus Kriegslieferungen und

Ferner bittet der Lusschuß, ihm Glasaus-

Ungebote werden freundlichst möglichst bald an den Vorsigenden des Ausstellungsausschusses, herrn Paul hindeldenn, Mengstr. 46 oder an die Geschäftsstelle des Werbeausschusses, Mengitrake 4. erbeten.

Lübeck, den 3. Oftober 1916.

Cübecischer Candesverein vom Koten Kreuz Abt. Kriegsausstellung. 4§2S)

für das Gesief der freien und hanjefindt Enbed ift vom 4. Cfiober ab: 8761.



arbeiter Deutschlands

Zahlstelle Lübeck

### Nachruf.

Als weitere Opfer des Belifineges nelen unfere Mitglieder, die Kollegen

Heinr. Thormann gen. Koth

Hans Piel Chu

Karl Groth

Bir werden denselben ein einendes Indenfen de

4896) Die Ortsverwaltung.

### Dauksagung.

Auf Die Beweise gerglicher Teilmahme bei ber Beerdigung weines lieben Manues jage ich alles, beiseders Derra Palior Kantz ik: die trofireidea Borte am Earge unleres Cettalafenen lowie dem Banacheiter Berbaud neuse terlichen Lert (488)

Wir fuchen fur unfer Bureau au sofore einen

der in Majchinenichteiben und Stenographie geubt ift.

Die Landwirfsebaftskammer Lübeck Schmiedelirege 23.

### Sin alter Sinderwagen poliend jum Sandeln, zu verf Friedenier. 52, I.

Junge Kaninchen und 2 belegte Häsinnen u verk (1884) Vercevalitr. 29

Bu kauten gerucht lieine Bartie Bretter. Angeb. unt. D M an die Erped.

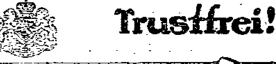
### Acting! & Yotma Für Genskandslampen zahle 10-12 4 das Ljund.

Sint in higher Thresheld. Mehle u Zudenjāde 1.50 K K. Eleinield, Maijenhofft. 25 u. Benjejeld, Batiner Str. 17

C. Tanguis, Glashandig., elenspancent. 30 gerat. 246 2

ommensie Liebesgabe! Heis:Nr 33 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pl.dStück <u>einschließlich Kriegsaufschlag</u> 20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmaßig verpackt, 10Pf Porto!

Orient. Tabak-u Cigarettenfabr. Yenidze Dresden. Joh. Hugo Zietz Hoflieferant S. McKönigsv Sachsen





Morgen ein Waggon

Verkauf billigst ab Waggon bei der Pelzerstr.

Otto Höpfner.

# H. Grimm

Wickedestr. 49. Fernrui 1424 Uebernahme ganzer Beerdigungen u. Feuerbestattung. 4818) Ueberführungen - · · mit eigenem Transportwagen. Großes Lager von Särgen und Einkleidungen jeder Art.

## Zentralverband der Handlungsgehilfen

Umftandehalber findet bie Beramminng in diefem Monat micht statt. Der Vorstand.

Hansa-Theater. Taulish 8 Uhr Der Kartoffelkönig von Stockelsdorf. Sonntag 8 Uhr:

Rote Rosen. Vorverkauf im Zigarrengesch. Sager, Kohlmarkt, und an der Kasse von 10—1½ Uhr und

ab 6 Uhr. (4823

## heute Mittwoch, d. 4.0kt.

abends 8 Uhr, in der Stadthalle, Leitung: Dr. Georg Schler. Vortragsfolge:

Beethoven, Ouv. "Weihe des Hauses". Haydn, Militär-Symphonie. Mozart, Ouv. "Zauberslöte". Weber, Ouv. "Freischütz". Wagner, Ouv. "Flieg. Holländer". Torgauer Marsch 6Almiederl.Volkslieder.

Stadttheater. Mittwoch, den 4. Oktober 1916

## Ostern.

Ein Passionsspiel von A. Strindberg. Donnerstag, d. 5. Oktober 1916

## Komische Oper v. Fr. Smetanz.

Freitag, den 6. Oktober 1916

Oper von L. van Beethoven. Anfang der Vorstellungen S Uhr.

### Die Kriegslage.

WIB. Großes Hauptquartier, 3. Oftbr. (Amilich.) Meftlicher Ariegsicauplag.

Front des Generalseldmaricalls Herzog Albrecht von Wärttemberg.

Bei Lombardznde nahe der Küste brachten unsere Matrosen von einer erfolgreichen Batronillenunternehmung 22 gefangene Franzoien mit.

Front des Generalfeldmaricalls Aronpring Auprecht von Banern.

Die Schlacht nördlich ber Somme ging unter andauernd gewaltigem beiderseitigem Artillerie-Einsag weiter. Nördlich von Thiepval und nordwestlich von Courcelette entrissen wir den Eng: ländern einzelne Grabenstude, in denen sie sich eingenistet hatten und erbeuteten mehrere Majdinengewehre. Besonders erbittert wurde zwischen Le Gars und der Strafe Lignn-Thillon-Flers Berblindeten etwas zuruchtruckte. gefampft. Dit ichwerften Opfern erfauften die Englander hier einen geringen Geländegewinn beiderfeits des Gehöftes Caucourt-L'Mbane. Zwijchen Gueudecourt und Morval hielt unfere Artillerie nach Abwehr von 4 am frühen Morgen aus Lesboeufs vor: brechenden Angriffen die feindliche Infanterie in ihren Sturm: stellungen nieber. Starte frangofische Angriffe an und weitlich ber Strafe Sailly-Rancourt fowie gegen den Bald St. Bierre Baaft gelangten zum Teil bis in unsere vorderfte Berteidigungslinie. Sie ist im Nahkampf wieder gefänbert.

Südlich der Somme verschärste sich der Artilleriekamps an der Front beidereits von Vermandovillers zeitweise erheblich. Gin frangofifcher Angriffsverfuch erftidte im Sperrfener.

Deftlicher Kriegofcauplag.

Front des Generalfeldmaricalls Pring Leopold v. Banern.

Bon der Heeresgruppe des Generals von Linfingen wird gemelbet: Der erwartete allgemeine Angriff westlich von Luck gegen Truppen des Generalleutnants Schmidt von Anobelsdorff und die Gruppe des Generals von der Marwis, Armee des Generals oberften Terszinansin feste heute (am 2. Ottober) nach außerordentlich heftiger Artillerievorbereitung ein. Bon 9 Uhr vormittags ab brach der Angriff los. Unter rücksichtslosestem Menschenberbrauch stürmten die russischen Korpsbiszuzwölf Malen, die beiden Gardelorps sogar 17 mal an. Das fürzlich bei Korntnica schwer geichlagene Sibirifche Armeetorps ift augenscheinlich aus ber feindlichen Linic verichwunden. Alle Angriffe brachen unter burdweg feine Angriffstätigfeit wieder aufgenommen. Unfere Stellungen ungewöhnlich hohen blutigen Berluften Des Gegners zusammen. Wo feindliche Abteilungen in völlig zerschoffene Graben eindringen tonnten, fo nördlich von Zaturen, murden fie durch Gegenftof fofort hinausgeworfen. Wiederholt trieb bie ruffifche Urtillerie durch Keuer auf die eigenen Graben die Truppen gum Sturm ober luchte die zurudflutenden Angriffswellen gur Umfehr gu zwingen. Es ist festgestellt, daß der vorübergehend in einzelne Graben eingedrungene Feind unjere bort jurudgebliebenen Bermundeten ermordete. Unfere Berlufte find verhaltnismäßig gering.

Der Ersolg des Gegenangriffs nördlich der Graberta wurde noch erweitert. Die Zahl der eingebrachten Gefangenen erhöht sich auf 41 Offiziere, 2578 Mann, die Beute beträgt 13 Maschinengewehre.

Front des Generals der Kavallerie Ergherzog Karl.

In Fortsehung ber Angriffe am östlichen 3lota-Lipa-Ufer ge-Tang es den Anffen bis zur Lyfoniahohe (füdöftlich von Bregenaun) vorzubringen. Gie find von deutschen, öfterreichisch-ungarischen und porm. 11 Uhr verlegten Sigung bes Haufes laufet: türfifden Truppen wieder gurudgeworfen.

Rördlich des Onjefters gelang ein furger Borftog einer beut-

den Abteilung.

Kriegsichanplag in Siebenbürgen.

In der Gegend von Befolien (Barangfut) nördlich von Fogaras ftiegen vorgehende deutsche und öfterreichijch-ungarifde Truppen au überlegene rumanifche Arafte, vor beren Angriff fie fich wieder gurudgogen.

An der Grenze westlich des Roten-Turm-Basses versuchten die Rumanen unsere Postenkette zu durchbrechen. Aleine Kampse find dort im Gange. Im Soginger=(Satsjeger)-Gebirge murben feind= lice Angriffe abgeschlagen.

Balkan=Kriegsichauplas.

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Dadenfen.

Im Ruden der südlich von Bufarest über die Donau gegange-nen rumänischen Truppen zerstörten österreichisch-ungarische Wlonitore die über ben Strom gefchlagene Bontonbrude.

Die gestern auf breiter Front auf der allgemeinen Linie Cobabinu-Topraiar-Tugla wiederholten feindlichen Angriffe find abermals an dem Widerstand der tapferen bulgarischen und türli: ichen Truppen geicheitert. Es wurden über 100 Gefangene ge-

Mazedonijae Front.

Der Angriff gegen die nordweltlich des Tahinos:Sees über de Struma vorgegangenen Englander hat Fortichritte gemacht. Der Erite Generalquartiermeifter Qubenborff.

Wien, 3. Oftober. (Amtlich.)

Deftlicher Kriegsicauplag.

Front gegen Rumänien. Bei Petrojeng und im Bereich des Veres-Torongier (Roter: Turm-Bag) murden rumanische Borftoge abgeschlagen. Bei Baranonfut (Befotton) traf eine Gruppe beuticher und öfterreichisch= ungarifder Arufte auf einen ftarten rumanifden Gegenstog, der Die

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

In Wolhnnien brach gestern nach einem durch die feindliche Niederlage nom 27. und 28. September erzwungenen Auschub ein neuerlicher russischer Anfturm gegen die Armee des Generals von Terszthansin los. Rach mehritundigem Trommelfeuer warf ber Feind seine Massen gegen die zwischen Swiniuchy und Zaturen stehenden österreichisch=ungarischen und deutschen Streitkräfte. Im Naum von Swiniuchn rannte der Feind siehzehnmal Sturm, süd- monatliche Kriegsbesoldung weniger als 500 Mark beträgt, sowie westlich von Zaturch bis zu zwölfmal, auch nördlich von Zaturch den im Heeresdienst ständig beschäftigten Arbeitern auf Antrag breitete sich der Kamps aus. In allen Teilen der angegrissenen Gehalts-(Lohn-)vorschuß zur Beschäftigten Arbeitern auf Antrag Front konnte beobachtet werden, welchen reichen Gebrauch der währt werden soll. Der Borschuß ist nur gegen Vorlegung der Feind von seinem Geschültssehnen Gehalts Leinen Mechnung über anzelieserte Kartosseln oder Kohlen zu zahlen, gegen seine zurückstatenden Regimenter machte. Die Gesangenen und darf einen Monatsbetrag des Gehalts (Lohnes) nicht überfagen aus, es fei allen Truppen aufgetragen worden, Bladimir- fteigen. Wolnnst um jeden Preis ju gewinnen. Die neu aufgefüllte rufsifche Gorde murde abermals herangeführt, jum dritten Male in einer furgen Spanne Zeit, aber alle Opfer maren vergebens. Die Russen wurden abermals zurüdgeschlagen. Unsere Stellungen sind restlos in unserem Besitz. Der Feind hat sich eine neue schwere Niederlage geholt. Die Zahl der in den letzten Tagen südlich von Brobn eingebrachten Gefangenen beträgt 41 Difigiere, unter ihnen ein Oberft, und 2578 Mann.

Italienischer Kriegsschauplah. Die Sofe öftlich Gorg und die Rarithochflache fteben abermals unter lebhaftem Fener. An der Fleimstal-Front hat ber Feind beiderseits des Tranignolo-Tales und mehrere Abschnitte des Faffaner Kammes wurden von der italienischen Artillerie ftart Sagewerk ftellte namentlich Gisenbahnschwellen für die geplanten beichoffen. Berfaglieri griff ben Colbricon Piccolo wiederholt an, ruffichen Sahnlinien nach der Gismeerfufte her. vermochte bas legte Dal auch in die zericoffene Berteidigungsanlagen einzubringen, murbe aber durch Gegenangriff wieder geworfen. Much ein feindlicher Nachtangriff gegen ben Paffa bi Balmaggiore scheiterte.

Süböftlicher Kriegsicauplag. -Nichts von Bedeutung.

## Politische Rundschau.

Deutschland.

Mus bem Meichstage.

Die Tagesordnung der auf Mittwoch, den 11. Oktober,

1. Beratung des ichleunigen Antrages der Mitglieder bes

Berlängerung ber Legislaturperiode bes Reichstags.

4. Erfte Beratung des Entwurfs eines Gefeges, beir. ben

Landtag für Elfag-Lothringen.

5. Erfte Beratung des Entwurfs eines Befeges, betr. Underungen des Gerichtskoftengesetes, der Gebührenordnung für Rechtsanwälte und ber Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher.

haushalt über auswärtige Politik uim.

6. Mündlicher Bericht bes Ausschuffes fur den Reichs-

Nachwahl im 11. fächfischen Neichstagswahlkreis.....

Bu ber wegen bes Ablebens, bes Abg. Diefe notwendig geworbenen Reumahl im Reichstagswahlkreis Dichags Grimma - Burgen befchlog ber Sozialdemokratifche Berein für den 11. Kreis, in den Wahlkampf einzutreten. Als Reichstagskandidat ber sozialdemokratischen Portei mar bereifs im Sahre 1914 ber fruhere Bertreter des Rreifes, Bnchandler Richard Lipinski (Leipzig) nominiert worden. Der Ronservative Giese war 1912 in der Stichwahl mit 13 328 Stim men gewählt worden gegen 12 840 Stimmen, die auf Lipinskientfielen. Die Differeng betrug alfo nur 488 Stimmen. Der Rreis gehörte bereits 1903 ber Sozialdemokratie.

### Umerifa.

Wom Wahlkampf. Der Londoner "Morning Post" gufolge ergaben die bis jum 28. September in 13 bisher bemokratischen Staaten vorgenommenen Urmahlen glatte Reberlagen Wilsons.

### Kommunales.

Gehaltsvorichug zur Beschaffung von Wintervorrat. Im preuß. Armeeverordnungsblatt werden die Bestimmungen veröffentlicht, unter welchen den Offizieren und Beamten, deren

## Aus Nah und Fern.

Grofen Durchftechereien ift man in Barmen und Elber= felb auf die Spur gekommen. Dort wurde der Möbelfabrikant Meinzer aus Barmen von der Elberfelder Staatsanwaltschaft wegen umfangreicher Schiebereien und Durchstechereien ver-

Groffeuer in einem ruffifchen Sagewert. Gin großes ruffifches Holzsägewerf ist in der Nähe von Archangelst vollständig niebergebrannt und dabei auch ein großes Holzlager im Werte von mehreren Millionen Aubel zerstört worden. Das abgebrannte

Ein englisches Petroleumschiff verbrannt. Nach dem "Echo de Paris" verbrannte im Hajen von Le Havre das englische Petroleumschiff "Baneilus", 960 Tonnen, vollständig.

Der Chirurg und Krebsforscher Prof. Dr. v. Czernn ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

### Kurioja.

In der Wiener "Arbeiter-Zeitung" lesen wir: Wein Freund erzählt: Es war vor Brest-Litowsk. Wir Ich weiß mir, daß ich Drahtverhaue zerschnitt und dann allein als erster im russischen Schützengraben war. Vier Russen satzen dort und lachten. Einer sagte: "Fürchte nichts, wir tun Dir nichts!" Ich nahm sie gefangen.

Ein anderer: Ich hatte einen Freund gewonnen, er lag im Reichstags Bernstein u. Gen., betr. Aufhebung bes gegen den nächsten Graben. Gines Tages tam mir ber Gebante, ich folle Abg. Dr. Liebknecht bei bem Militärgericht anhängigen Straf- feine Aufrichtigkeit auf die Probe stellen. Die Ruffen ichoffen versahrens und Aushebung der Untersuchungshast für die Dauer wieder einmal ordentlich. Als mein Freund herüberkam, stellte der Sitzungsperiode.

2. Erste Beratung der Mitteilungen des Rechnungshoses begann er langsam meine Taschen zu entleeren. Ich nicht. Da den Schutzgebietsrechnung 1910.

3. Erste Beratung des Entwurses eines Gesehes über die "Sei nicht bose, daß ich Dir die Taschen durchsucht habe. Besseller, "Sei nicht bose, daß ich Dir die Taschen durchsucht habe. Besseller, "Sei nicht bose, daß ich Dir die Taschen durchsucht habe. Besseller, "Sei nicht bose, daß ich Dir die Taschen durchsucht habe. Besseller, "Sei nicht bose, daß ich Dir die Taschen durchsucht habe. Besseller,

> Ein russischer Soldat im Ariegsspital. Er schimpft, man quäle ihn absichtlich. Die Holzwolle sei bestimmt, ihn zu ver-gisten. Er macht es den Aerzten recht schwer, aber sie tun ihre Bilicht. Das Bein wird besser, er kann schon im Zimmer herumshumpeln. Teht erst fragt man ihn, warum er denn geglaubt habe, daß man ihn töten wolle. Er schaut verständnissos auf und sagt: "Es ist doch Krieg."...

## Don Quijote.

Von Cervantes.

13. Fortiegung. Don Quinjote fat es und zwischen beiden entspann sich ein Wettstreit der Soflichkeit. Doch trug endlich die Weigerung der Herzogin den Siez davon, die nicht anders als in den Armen des Herzogs von ihrem Zelter absteigen wollte, indem sie sagte, daß sie nicht würdig sei, einem so großen Ritter eine unnüge Beschwerde zu machen. Wie sie in den großen Hof eintraten, kamen ihnen zwei schöne Mädchen entgegen und warfen um Don Quijotes Schultern einen großen Mantel von seinstem Scharlach, und augenstellich waren alle Gesterien des Herzogen und Vienen und Vienen

Grauen und drängte sich an die Herzogin, mit welcher er in das Kastell einzog. Aber bald empfand er Gewissensbisse, daß er seinen Esel allein gelassen hatte. Deshalb ging er zu einer ehrwürdigen Hosdame und sagte zu ihr mit leiser Stimme: "Frau Gonzalez! oder wie Euer Gnaden sonst heißen mag!" — "Donna Rodriguez de Grijalba ist mein Name", antwortete die Duenna. "Was ist Euch gesällig, Freund?"

sich um, sah die Duenna mit erhitztem Gesicht und fragte sie, was halben Elle, der mehr als mähig braun war, die Augen zugedrückt-sie habe. Sie antwortete: "Dieser Mensch verlangt von mir, daß und den Bart voll Seife, kostete es sie viel Enthaltung, nicht in ich seinen Esel in den Stall ziehe, der vor der Türe des Kastells lautes Gelächter auszubrechen.

Sie wandte sich zu Sancho und lagte: "Wisset, Freund Sancho, daß Donna Rodriguez noch jung ist und daß sie ihre Haube mehr ihres Amtes als ihrer Jahre wegen trägt." "Der Teusel soll mich holen, wenn ich daran gedacht habe,"

Unter diesen Gesprächen, an denen sich alle, außer Don Quijote halten.

Dann traten vier Jungfrauen herein, die eine mit einem Worauf Sancho antwortete: "Ich wollte gern, daß Euer Gnaden vor die Tüc des Kastells ginze, wo Ihr meinen Gel sinden
werdet. Habt die Güte, ihn in den Stall zu ziehen oder ziehen
zu lassen; denn das arme Tier ist etwas surchtsam, und wird sich
gar nicht darin sinden können, allein zu bleiben."
Doch die Duenna saste: "Sorgt nur selber sür Euren Esel;
denn die Duennas in diesem Hause sind nicht an derartige Berdenn die Duennas in diesem Hause sind nicht an derartige Berwaschen den song seinen Sandere mit einer Giehkanne, ebensalls von
Silber: die dritte trug zwei äuserst süngestreist
Schulter und die vierte, welche die Arme die Arme die Andrew und hielt es mit freiem
spar nicht dem Beden trat herzu und hielt es mit freiem
spar nicht dem Beden trat dem Burjote, der, im Glauben, daß
denn die Duennas in diesem Hause sind einen song sein ortsübsicher Brauch sei, statt der Hause den Bart zu
maschen den seinen so weit er nur konnte, vorstreckte. Jugleich goß filbernen Beden, die andere mit einer Giegfanne, ebenfalls von Doch die Duenna sagte: "Sorgt nur selber jür Euren Esel; Anstande unter den Bart des Don Quijote, der, im Glauben, daß denn die Duennas in diesem Hause sind nicht an derarlige Berrichtungen gewöhnt."
"Ann wahrhaftig", antwortete Sancho, "ich habe doch von meinem Herrn gehört, daß, als Lanzarote von Bretagne kam, der Seisenkugel seiste ihm den Bart hastig ein, bestrich aber dem meinem Perrn gehört, daß, als Lanzarote von Bretagne kam, der Seisenkugel seiste ihm den Bart hastig ein, bestrich aber dem geduldigen Ritter nicht nur den Bart, sondern das ganze Gesicht was meinen Esel betrisst, so würde ich ihn nicht mit dem Rosse herrn Lanzarote verbausschen"

Der Herzog und die Herzogin, die um diesen Borsall nicht Der Kochten und einem Wischen Sando trat bestützt in den Der Herzog und die Herzogin, die um diesen Borsall nicht Der Herzog und die Herzogin, die um diesen Borsall nicht Der Herzog und die Herzogin, die um diesen Borsall nicht Der Herzog und die Herzogin, die um diesen Borsall nicht durch ein lautes Gelchrei unterbrochen. Sando trat bestützt in den Der Herzog und die Herzogin, die um diesen Wölchen Wölchen Wölchen Wilsen warteten, was sich aus dieser außerordentlichen Wölchen Wölchen Wilsen warteten, was sich aus dieser Alls nun die darbierende Jungstan ihn so einen Wilse nehr aus einen Wilse nehr anderen der eine Auswarflichen Wülchen, wird ein auter den Auswarflichen Auswarflichen Auswarflichen Auswarflichen Auswarflichen Auswarflichen Auswarflichen Auswarflichen, wird ein den Herzogen waren der einer Auswarflichen Auswarflich

steht, und da ich mich weigerte, nannte er mich eine alte Frau." Die Mädchen, die den Spaß ausführten, standen mit nieder-"Das würde ich für den größten Schimpf halten, den man mir geschlagenen Augen vor ihrer Herrschaft, die, zwischen Berdrußt und Lachen geteilt, nicht wußten, ob sie die Kühnheit der Mädchen und Lachen geteilt, nicht wußten, ob sie die Kühnheit der Mädchen bestrasen, oder ob sie ihnen eine Belohnung zuteil werden lassen sollie. Endlich kam die Jungsrau mit der Gießkanne zurück, woraufsie Don Quijote vollends wuschen und säuberlich abtrodneten, eine chrerbirtige Berbeugung machten und fich entfernten. Der Bergog. nicht würdig sei, einem so großen Ritter eine unnühe Beschwerbe zu machen. Wie sie in den großen Hof eintzafen, samen
ihnen zwei schwerde zu machen. Wie sie in den großen Hof eintzafen, samen
ihnen zwei schwerde zu machen. Wie sie in den großen not warsen um Don Quijotes
Schultern einen großen Mantel von seinstem Scharlach, und augern
blistlich waren alle Galerien des hoses mit Dienern und Dienerinnen gefüllt, welche mit lauter Stimme riesen: "Sei willsommen,
du Mume alker trrenden Aither!" und sprengten gleichzeitig wohlriechendes Wässer auf Don Quijote war über dies gerigin.

Don Quijote, der alles gehört hatte, sagte: "Sancho, sind das
riechendes Wässer auf Don Quijote und die Berzogsin.

Don Quijote war über diese Anstacken seinen machten ihre Nerzen seinen war über diese Anstacken seinen war diese seinen und dagte zu seinen wirden.

Don Quijote, der alles gehört hatte, sagte: "Sancho, sind das
riechendes Wässer ver und siber verzog geschworen hatte, sind sessalb habe ich von ihm geredet: "Sancho hat recht," antseinen der trrenden Aither!" und sprengten gleichzeitig wohlriechendes Wässer auf Don Quijote, der antwortete Sancho, "seder Mann redet von
deshalben er mit mochete sing so seicht aus Welfrafen, wenn sich ihn sach der Hosen war die seine sich ihn sach der Hosen war die seine sich und hach er hatte.

Don Quijote, der alles gehört hatte, sagte: "Sancho, sind das
machten sind und kaffer einen. Den Kentsten mitsel gen den Machten ihn dagte: "Konnthen ihn den, den machten ihn das
machten sind und kaffer siehle." Die klugen und hach wenn sieh wie en sieht aus Wasser sich und kachen ihn daße er wich aus weigen war den war die seine Steale schen, der sieht den war die en sieht aus weigen war den war der den kachen sieht den war den kachen sieht de

ergößten, stiegen sie eine Treppe himauf und sührten Don Quijote "Was sprecht Ihr da für Euch, Sancho?" fragte die Herzogin. "Ich sage, gnädige Frau Herzogin," antwortete er, "daß es anwar. Hier entwassente man Don Quijote, und überreichte ihm den Hösen anderer Fürsten, wie ich habe sagen hören, Sitte sei, reine Wäsche.

Dann traten vier Tungiranen berein. die eine mit einem Wart werden Donn in den Bassen siene Wassen von der Tungiranen berein. Bart ju reichen. Darum ift es gut, lange ju leben, um vieles gu sehen, ob man gleich auch sagt, wer lange lebt, viel Unglück ersährt. Doch durch eine solche Wäsche zu gehen, ist mehr für eine Vergnügen als für ein Leiden zu achten."

"Seid ohne Sorgen, Freund Sancho," sagte die Herzogin, "ich will Besehle geben, daß Euch meine Jungfrauen auch waschen." "Hört, Haushosmeister," fuhr sie sort, "was der wacere Sancho verlangt und erfüllt fein Begehren.

Der Saushofmeister antwortete, daß Cancho alles gu Diensten stehen sollte und entfernte sich mit ibm, mabrend die übrigen aus Tijde figen blieben und sich von vielen unterschiedlichen Dingen unterhielten, die aber nur die Führung der Wassen und die irrende Ritterschaft betrasen. Ihr Gespräch wurde aber plößlich durch ein lautes Geschrei unterbrochen. Sancho-trat bestützt in den Saal, mit einem Wischtuche um den Hals und von vielen Jungen

# Unterhaltungsblatt

Mittwoch. 4. Oftober 1916

# Ein Besuch auf der Vogelwarte Rossisten.

In lieben Aether, auf luftigen Wolten hat Aristophanes die ibliche Bogelitabt Wolfentududsheim, aufgebaut, Diefes mige Symbol aller hochfliegenden Plane und phaniaftischen ungen, und in wundervollen Versen hat er hier die Scharen het Lustbewohner versammelt, das "santellhinsausende, wohllaut-könende, halsausreckende liedliche Bolf", das "in den Furchen des Adels um die Schollen hüpft, in Moor und Sumpf Fliegen und Dillen ichnappt, feuchten Grund liebt und mohnet an Marathons exemer Wiesenau, das in Schwärmen hinfliegt über des Meercs Gewag". So überirdisch buftig, so fühn vermenschlichend ber "un-gegene Liebling der Grazien" dies bunte Naturbild der Bogelber Segler im Blauen", mit benen ber Grieche als ben Begleitern der Segler im Bluten, intr veren ver Orleige als den Ochsettern der Cötler, den Kündern der Zufunft fich viel enzer verschwistert fühlte, als der unturferne Wensch unserer Tage. Auch heute noch sweichen die vieltorigen hochummauerten Luftschlösser nicht nur in den Gehnsuchtstäumen des "vogelsprachtundigen" Dichtersinns, sombeite es gibt Wolfenkachacheime auf Erden, in denen die fügelouechschirrte, von ungahligen Schnäbeln durchzwilscherte, frommenbe, latmende Stimmung der "Bogel" des Ariftophanes

Roselparadies Deutschlands, ist der somale. Landstreifen der Italien, oder von dem Binnensee bei Tunis in Nordafrika." und der "Logelwiese" — wahrlich, hier ist Aristophanes' hier ift. Wolfenkuchacheim. Als die ornithologischebioeingeschobener Borposten, da war es ein gang neuce Unternehmen den ein viel mater eine abnliche Ginrichtung in Helgoland folgte. In Gegensch zu der Maseumstätigkeit sollte hier ein Freilicht: eine Freilusktudinm in engfter Berührung mit ber unversällichten Fahrt und "ben Bewohnern des himmels" betrieben werden, und deale Bedingungen waren hier dazu gegeben. Die Rositter Doje" in der "oftprenfischen Wufte" bietet mit ihrem bunten Bellel von Ader und Wiefe, Busch und Rald, Bruch und Rohrschoft ben mannigsaltigken Vogelarien Juslucht. Auf der nahe geleinen "Rogelwiese", einem großen Plat am flachen, mit Sand-könden besehren Hasspland, immeln sich bisweilen riesige Scharen fet berichiedensten Bogel, und wer non der hohen Dune auf dies Listigiolie, verwirrend unruhige Geiriebe herniederblicht, glaubi mixilia, einer Anisversammlung in "Wolfenfucuasheim" bei Biedalmen, wie fie der weife Wiedehopf bei Aristophanes gusamperdernit. Noch gewolliger und majestatischer ist der Anblick des kingt bei Aofitien gelegenen "Möwenbruches", eines "ornitho-der Juwels", das eine gewolfige Kolonie von eiwa 4000 Laumowen und 1000 Seschwolben birgi. Lieber dem weiten, oden Sond someben und freisen in ewiger Flugdemeyung die wim-pelnden Rassen, von sein ber wie duntse Molten am Himmel gelend, bei nüberem Herontommen eine Fülle des vielgestaltigen Lebens affenbaterd. Die Mowen, mahre Flugffinstler, die Sonichela brimgen auf ibn ein, Tanfende won Flugelichlagen umadden ihr, and installer, als er gelommen, ift er wieder entdichen. In dieser großen Bratislonie steht Neit bet Neit, Ei liegt Egweien ned Schwingen, das wie ein unruhiges Griffetheet die celle dieset sonit so einsamen müchligen Landschaff darzustellen

Im Ence des Dockes Roffitten ift 1907 am Waldesrand ein entities, habites Gebonde für die Bogelinalte errichtet worden supposes, and the Ceiter der Anfiali, der um die Rogellunde hooferdiente Projessor Dr. J. Thienemann, seines Amies; hier ist
merinale Samulung ofdendiger Bogel, die alle auf der Neiseine schooles amm Leil dis aus Sidirien Franzenden Arien
ensgehoptien, zum Leil dis aus Sidirien Franzenden Arien
ensgehoptien Jusiand umfaßt, undergebrächt Hier finden
Sinturie statt, nur der proflissen Ornityologie und dem Rogelmissioners Kenser und Freunde zu gewindere. In den wich er um interchanischen Spochen des Sogellebens, während der ichtlichen Fluggeiten, aber beobachtet der Projessor von fruh bis hock von der Banderdüne aus, an einer sehr ichmalen, ganz kahlen Eleke der Düne, wo seine Beobochjungshärte "Ulmenhorn" legt, Cipeinang au Himmel. Und une entiellet fich über der visionfillen, graufig großartigen Lundschaft der geriffenen, meet-untelinden Sandifugel ein schier unendlicher Jug. "Da eröffnen Keikinden den Reigen. Ja langer Reibe kommen fie angewar-der Go weit das Auge reicht immer Kröhen, immer Kröhen. Und seht mehen die Kleinoogel; weist Buchinken mit Bergsinken, Melerthen, Sauflingen und Piepera vermicht Dann Milo auben, Gune, Orogein, Lemben, Siare u. a. in unermeglichen der est Sonnenduigung dis gegen Milling in ungehimönfter sin und em Andmitteg in eines verringerter Menge, die Reb entlieben. Und wie wenderber! Mitten darrufer zohlreich: vöhrl, besonders Speider, Fallen Reben ihren Cibirinden ester die strestichen Bogel dahre, deren der Justried ift möchlig Ab Aberträht alle übrigen Regungen. Alles frecht norwärts, dem Sien und Sadarfien zu Und jo gehis Wocken hindund. Kon der Nachrigleit dieser Juge gewen norficition Combungen ein Bild. Rabe 12000 Rleinvägel, in juei Tagez gegen Sono Bogel die Nehrung entlang warderien.

generalisment expirience Borgonge des Bogelpass der effet morben. Bie die Ergeffinngen von den anermeglichen reference in Joseph von 5 des 300 Meier gieben die Vogel, meiß bertigse Kultur gesehen und von ihr gelerni. Literatur geseriebei, vonder, und sieht was nur eine Strede Raspren beichwertigen Roriche fi Reiers 26, an deren Cadpuntien imei telephonisch ver- au. tine Soribemennen abre Ciamirlang genfliger Biebe, ut Ander Cetrate, 74 Kriemeier in der Stunde. Der Jug der Bogel Angenblic auf dem eine fluden fahr, so in meinem Aupee ein reizendes, junges Chepaar, bas feine Haberteitenes Behinfanfen sonder gericht dem jahr, sonderteile machte. . . Und da hab ich denn, damit

mittert von den Geheimnissen des Instinkts und des Bunders, be- nur Breiter, weder Strohsade noch Deden. Es ist natürlich, daß schäftigt die Menschheit seit uralten Zeiten. Gine genaue ein- das gelieferte Holz bei weitem nicht ausreichte. Und ebenso natürmandirei: Antwort hat erst die Bogelwarte Rossitten zu geben vers lich ist, daß alles Brennbare nächtlicher Weile gestohlen wurde. mocht durch den Ringversuch, den Prof. Thienemann zuerst spsies füch ist, daß alles Brennbare nächtlicher Weile gestohlen wurde. So hatte man sich nach und nach auch an den Schnikereien einer matisch durchsührte. Der Gedanke, den flüchtigen Lustbewohnern Kirche vergrissen, die gerade von den Türsen gebaut wurde, und Griennungszeichen, gleichsam Geburtsscheine, mitzugeben, ist zwar der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschafte selber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten Winselber der Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten den Kommandant schäfte selber den Holzschaden des ersten der Kommandant schäfte selber den Kommandant schäf nicht neu. war aber nie in umfassender Weise praftisch durch- ters auf 10 000 Rubel. geführt. Seit 1903 geschieht dies nun spstematisch und mit glück-lichstem Ersolg in Rossitten, indem halbilüggen Jugvögeln leichte, mit der Inschrift "Bogelwarte Rossitten Germania" und einer Nummer versehene Aluminiumringe um die Beine gelegt werden und ihr Lebensweg fo bis in feine dunfelften Geheimniffe durchleuchtet werden fann. Es war eine fühne Frage an die Ratur, als Thienemann am 9. Oftober 1903 die erste gezeichnete Rebelfrahe sich unter die Ricienschar der Genoffen mischen sah, aber der Anfangs war es erlaubt, seine Ginkaufe ohne weiteres in dem vellt gezeichnet, so wurzelt es doch in einer tiefen Beobachtung Erfolg war überraschend günstig, im Durchschnitt ist von 22 Prosent Begleitern zent der Bogel eine Runde nach der Bogelwarte gestein Blauen, mit denen der Grieche als den Begleitern zent der gezeichneten Bögel eine Kunde nach der Bogelwarte ge-Eine eigene Romantif, die auch weite Kreise anregt und anlodt, ift biesen Ringversuchen eigen. "Da legt man einem hilflosen fleinen Storch eine eherne Marke ums Füßchen," so schilbert Brof. Thienemann feine Arbeit in feinem hubichen Buch über "Die Bogelwarte Rossitten und das Kennzeichen der Bögel", man versolgt das Tier über Länder und Meere und bekommt dann das Ringlein von der Südspihe Ajrikas wieder zuzeschickt. Oder man ischtlichen Sogelparudies, neben dem heute von Wassen state und das sier über Länder und Neere und bekommt dann das eine lichte Postentette abgegrenzt, innerhalb deren man sich steil steilen von der Südspise Afrikas wieder zuzeschicht. Oder man bewegen konnte. Die Chinesen kamen ins Lager und hielten regels Ringlein von der Südspise Afrikas wieder zuzeschicht. Oder man bewegen konnte. Die Chinesen kamen ins Lager und hielten regels Ringlein von der Südspise Afrikas wieder zuzeschicht. Oder man bewegen konnte. Die Chinesen kamen ins Lager und hielten regels kießt. Sogesparudies, neben dem heute von Wassen staten zurückehren und kann ihnen zurusen: "Ich weiß wenn man Geld hatte. Leider war dies der seltenste Artistel. weiden und solch idollischem Treiben entstemdete Helgoland, das genau, mober ihr tommt! Bon der Pomundung im schönen Entischen Rehrung, die ftreng innegehaltene Bugftrage ift man über den jeweiligen Aufenthalt seiner Lieblinge unter-Mer die Rordwestruftand stammenden Bogelicharen, und auf richtet: man steht mit aller Welt in Berbindung, und die fleine diffen Dünenstrich wieder das Dorf Rosstein mit seiner Postanstalt des Nehrungsdörschens Rossitten hat sich's nicht träus Roselwarte, seinem 7 Kilometer entsernt in der Sandwüste gele- men lassen, daß sie einmal an eiem Tage zusällig Briese aus Lein weglen Beobachtungspunkte Ulmenhorst, mit dem "Möven- China, aus Neuseeland und vom Kaplande an die Bogelwarte be-

Große Bogelzugkarten, die in der Bogelwarte aufgehängt sind Kanighe Beobardungsstation 1901 in Rossiten begründet wurde und ein vorzügliches Anschauunzsmittel darstellen, geben Ausschluß wir ein bie freie Natur zur Ersorschung des Bogellebens hin- über die enthüllten Geheimnisse des Wandertriebes der Bözel. Die Nebelfraben 3. B. gieben aus ihrer Brutheimat, den ruffischen Ditjeeprovinzen, nach ihrer Winterherberge, der Nordbeutschen Tiefebene, und wieder zurud, Besonders interessant ift ber Jug ber Störche, die aus Ofideutschland in sudoftlicher Richtung durch Ungarn nach der Turfei und weiter durche Aleinasien, Sprien, Megypten. Offafrika bis nach Südafrika mandern, wo eine große Anzahl beringter Tiere gesunden wurde, während die westbeut-ichen Storche einen anderen Weg, durch Frankreich und Spanien mach Marokko, Tunis und Algier, einschlagen. Die Rachkommen Auch im Gesangenenlager schlich ein Tag geistestöbender wie der Störche kehren steis in die Gegend zurück, wo ihre Väter der andere dahin. Nur selten wurden wir Gesangene zu Arbeitschenen, und den gleiche heringte Kestjunge aus dem Rossittener trieben wir uns die Zeit. Zweimal in der Woche veransialtzten wir in einem Schlassaal, in dem wir die Beiten zusammenrücken, ist über die Zugtraßen zahlreicher Wögel. so auch der Römen, einen bunten Abend. Unter Leitung eines Kölner Opernsängers Meldebenensen geringen gehildet.

Aus den Meinsten Anfängen hat fich die Beringung der Bogel zu einem internationalen Unternehmen entwickelt, das in der Beabachtung dieser freisugigsten Besen ber Relt ein Band gemeinsamen Interesses durch die entferntesten Länder schlang. So wich auch nach dem Kriege dies friedliche gemeinsame Arbeiten wieder beitausholenden Schlägen ihrer lanzen, spiken Flüzel dohin- helsen Feine Figel oben anzuknüpfen und zu beseitigen. Hat doch Ungewißheit und die Sehnsucht nach der Heimat nicht gewesen weiter wit den elementen, vieligenden hindichen gerrissen Bellen, zerrissen der Bolkerfeindschaft die Vogelsuide den wäre. Wir sassen gert stundenlang im Connenschen und blicken dischen, weitzisern wit den eleganien, vieilzeichwind hiniciten- selbst in diesen Zeiten der Böllerseindschaft die Bogelsunde den wäre. Wir soßen of stundenlang im Connenschen und blidten berkapalben in Luftspielen und lustigen Zagden. Welch ein hah die Englander haben ; B über Danemark um schweigend über die weite Ebene. In der Ferne sahen wir einzu Schwirze und Geschwirze, wern ein Ferndling, seis ein Falke oder Ausfunft über in Rossitten beringte Lachmöwen gebeten. Ueber- Zug gen Westen sahren, ihm trugen wir unsere Grüße nach der Eriche, kat in diese Riesensamilie verlirit. Tausende von haupi ist das ornithologische Interesse nicht erlahmt. Heiner auf. Lag sur Lag warteten wir auf den Zug, der aus Erichtes drivere ans ihn ein Tausende von daupi ist das ornithologische Interesse nicht erlahmt. Heiner auf. Lag sur Lag warteten wir auf den Zug, der aus Beeinfluft worden find die urewigen Gesetze des Nogeliebens dem fernen Westen die Kunde mitbrachte, daß Friede ware und durch Geschützdonner und Riesenschlachten allerdings nicht. Der Argelaug vollziegt fich in alter Weise; nur weniger Kraben famen, der Gi, und war einem nie aufhörenden Getriede ist die Luft er die reichliche Aehung auf den Leichenfeldern Auflands viele will von einem Flattern und Areischen, Wirdeln und Schreien, seichielt. In Frankreich hat man schon vor dem Kriege behauptet, unsere beringten Bogel waren zu Kriegszwecken abgerichtet", und bei Benedig murde furz por dem Ausbruch des Krieges mit den Jinstenern eine beringie Lachmöwe abgeschossen, worauf die italie nischen Blatter viel von "bentscher Spionege durch Möwen" sabelten. Solche Sinnlongseiten haben aber die Teilnahme an Maffen und Germansti in Wut waren unüberwindbar. Darauf dem Ringversuch nicht lahmen tonnen; fie ift febr reze in unseren bauten wir manchen wohlgelungenen Streich, den wir unserer Schützengraben. Unsere Soldeten bitten um Ringe in Rositten, Bewachung spielten, um Bogel zu kennzeichnen, und beringte Tiere, sowie Ringe erlegter Bogel werden von der Front eingeschickt. Gin deutscher Kriegsgesangener meldete von der Garonne den Ring einer Lachmome; aus Rexiso brachte ein deutscher Kriegssteiwilliger abnliche Kunds. Um wirklich fruchibar zu werden, ift ja ber Ringversuch auf die Teilnahme weiter Kreise angewiesen. Deshalb soll jeder Rogelfreund sich Ringe aus Rossitten schiaen lassen, und jeder, der ein beringres Tier findei, möglicht den Bogel, zum mindesten aber den Ring einfenden. Dann wird das wissenschaftlich so bedeutsame Wirken der Rogelmarie noch weitere Frucht tragen und immer mehr durch die Hebung des Juteresses an den leichibe schwingten Himmelskindern auch den Gedanken des Bogelschukes fixiten, durch die gemeinsame Liebe zu den alle Grenzen überfliegenden Luftbewohnern die heute zerkluftete und zerrissene Gemeinichaft der Bolker im Frieden mit anbuhnen helfen!

### Uns einem fibirischen Gefangenlager

In der Frants. Zig." erzählt Dr. Heinz Bulch, der als Ins valld über Seiweden hinmez mit ausgehnucht wurde, von Erlebs nisen im fibirische Kriegsgesengenenlager Dantija, das unter den ruffischen Ariegszesangenenlagern als Dorado gilt. Wit ent-nehmen der interessanten Shilderung solgendes:

Wir waren eun schon vier Mochen geschren; es mochten ein de der au einem Lage 60000 Krühen, in einer Den Jug sielt auf einer weiten Ebene. In der Ferne sah man montige Acierven. Bir waten in unjerer neuen Seimat Daurija in der Mandlhurei angelangt. Es mer eine Welt für fich, Derich die Benbechinngen und Farioungen der Rostifener dieses Gestungenlager, nicht abgeschlossen burch hohe Manern und werte ft ein gang neues Licht über die ratielvoll romanis Drahizanne, sondern durch die baufend Kilometer weiten Flachen Sibiriens, abgeschloffen von jeglicher Kultur. Und doch brochte in biefe fleine Welt der zehntausend Gefangenen die gutige Gestalt fren, in deuen die Vogel fliegen sollen, ist aus die Bedaupiung des Kommandenten so viel Licht hinein, wie jener Minkel Sie der knieden Schnelligkeit des Juges in das Reich der Fabel zu birtens au Sonne noch herpugeben verwochte; denn er hatte

Ted langerem beschwerkissen Mariche kamen wir im Lager Gine fieberhafte Aufregung herrichte bort. Bir murben umdene Bendachter sieben, jo lätzt sich mit Stoppeser, Windrich- ringei und konsend Grozen wurden au uns gerichtet. Ein neuer Land Miedentlandser die Eigenzeichnindigkeit der Bögel, Transport, eine Senistion! "Roher kommt ihr?" — "Ist noch Krieg?" — "Es ift dech nicht wahr, den die Dentichen geschlagen Ander. Danes fliegt z. Si die Redellinise 12.9 Meier in der jud, wie man uns hier erzählt? Doch die Aufregung war bald beinder, die Doche II,1 Meier, der Zeifig 15.5 Meier, der Fint verflozen. Sie in wie ein Etnrumvind. Kommt p. lich irzend bei Meier, die Heier, der Ronderinsse 16.4 moher, reist alles mit sie jeringsmine 13.8 Meier, der Monderinsse 16.4 moher, reist alles mit sie geste Gehrundigkeit wiesen under den nun Proj. schwender. So wird des Gehrundes Gehrundes Gehrundes Gehrundes Gehrundes Gehrundes Gehrundes gehrucht, um im nächsten ringer Raspricht die zur Siedehitze gebrucht, um im nächsten formender. So wird das Gehren des Comugenen durch die ge- Gin guter Kerl. "Wie find Sie denn zu diesem fürchterlichen ringen Raspried die zur Siedehitze gebracht, um im nachsten Schnupfen besommen?" — "Als ich jüngst von Berlin nach Mün-

Rie meden in Kompagnien eingeteilt, elles nach dentschen die beiden nach yerzenstup avougen winnen, Denn dentschen von der ganzen Fahrt den Kopf zum Fenster hinausgestrickt!

The perioderien Touristen versieben zu reifen, sinne zu Muster, ench die missterichen Közeichen behieben wir. Dann vährend der ganzen Fahrt den Kopf zum Fenster hinausgestrickt!

The Rie meden wir in den hellensstratigen Silon der Kasernen unter
("Fliegende Blätter.") den, deskribet son den parien Sopilenspielen ihrer Karper gebrecht. Inf dem neitlleren Cange an den irennenden Manern
ben felben Cand, felbe fon une freiten Robert gebreit, dem dan je ein großer einerner Ofen. Gie uner Berteiger Februare Johannes Stelling. Berteiger Februare Berteger: Ih. Schwartz. Drud: Friedu. Mager die Schwartz. Drud: Friedu. Mager die China beneite spin ine September Rachtzeit ihren Jahre die begendende Annet den die Klima beneite spin ine September Rachtzeit von

Mohin mandern nun die Bogelicharen? Diese Frage, um= minus 20 Grad. Dabei hatten wir in den eisernen Betistellen

Die Kompagnien bilbeten das Rudgrat der gesamten Ordnung im Lager. Un die Kompamiefliche murden die Lebens-mittel abgegeben und wehe dem Muffen, der um ein Gramm betrügen wollte, bem deutschen Roch ftand ber Beichwerbeweg bireft zum Kommandanten offen. Infolgedessen war auch das Essen ver-hältnismäßig gut; denn Sauberkeit ersetzt vieles. Wer Geld hatte, fonnte fich neben dem gelieferten Effen manche Lederbiffen leiften. nahen Chinesendoric zu machen; doch als die Fluchtversuche allzu häusig wurden, ward es verhoten. Eine chinesische Gräsin hatte die Deutschen öfters mit Gelb unterstützt. Im allgemeinen scheitern die Fluchtwersuche an den ungeheuren Entfernungen. Ich las einen Brief von zwei Offizieren, die schon 1800 Kilometer Bu Bug geflüchtet maren, als fie gefangengenommen murben.

Später wurde das Gefangenenlager in weitem Umfange durch Löhnung gab es feine. Dadurch erhielt das gesamte Leben im Gesangenenlager das Gepräge der Bölker auf niederer Kulturstuft. Der Tauschhandel blühte. Dort fitt ein ehemaliger Korbflechter und verfertigt aus Bast Schuhe, bie er gegen Ehwaren oder andere Dinge eintauscht. Gin Schmied verfertigt aus gefiohlenen Blechftuden Meffer, die ihm die Marter bei ber nachften Gelegenheit wieder abnehmen, benn Gefangene sollen feine Meffer haben. Ein anderer verkaust seinen schäbigen Mantel an einen Türken, der seine Begeisterung für Deutschland in einem deutsschen Militärmantel zum Ausdruck bringen will. Er gibt gerne seinen schönen, warmen Schafspelz dafür und noch einige Rubel, mopon jener fich wiederum etwas qu effen taufen tann. Go past fich das Leben der Gefangenen dem der Eingeborenen an. Denn diese stehen auf einer unglaublich niederen Kulturstufe. Sie sind vielfach in Lumpen gehüllt. Lederschuhe sind unbefannt. Tuchfetzen, mit Bast zusammengehalten, bilden die Fußbekleidung. Gearbeitet wird bei ihnen menig. Die Zoit hat keinen Werk Tagelang liegen sie vor ihren Tempeln und beten.

Waldschnepsen, verschiedener Strandvögel u. a. Klarheit gewon- hatte sich ein Gesangwerein gebildet. Es wurde allerlei Humds nen worden. Die Beringung der Tiere ist völlig unschädlich; ihre ristisches vorgetragen, auch Theater gespielt. Da herrschien deuts Erlegung bleibt dem Zujal überlassen, der ja für den Tod so vieler scher Humor und deutsche Fröhlichkeit ein paar Stunden ungewungen und ließen alles Leid vergessen. Mitten unter uns fagen dann unsere Bemachungsmannichaften; sie tollten am lautesten und famen aus dem Lachen nicht mehr heraus. An ihre Berantwortung, für Ruhe und Ordnung zu sorgen, dachten sie da nicht

> Das Leben war an und für sich wohl erträglich, wenn nur die daß wir in die Heimat guruddurften. Aber er tam nicht. Dlit unseren Wachtern hatten wir uns etwas angefreundet. Es waren stumpssinnige, gutmittige Sibirier, die nichts vom Krieg und Haß der Volker wußten. Sie wußten nur, daß sie uns nichts tun buriten, weil fie vom Kommandanten dafür bestraft murden. Aber sie hatten auch große Angst vor uns. Denn das Märchen vom Rasen= und Ohrenabschneiden war selbst bis in dieje entlegensten Dorfer Sibiriens gedrungen. Germansti in

## Aleines Jeuilleton 🖃

Wie reich war Morgan?

Nach einer dreisährigen, angestrengten Arbeit, an der sich ein ganzes Seer von Buchhaltern beteiligte, hat das Erbschaftsamt in Neuporf jest den Wert der Hinterlassenschaft des verstorbenen Vierpont Morgan sestgestellt. Das Vermögen beträgt danach genau 311 076 000 Mark. Darin siind aber nicht inbegriffen die Häuser, die Gestüte und der Landbesitz, den Worgan in England gehabt hatte. Die prächtige Kunstsammlung, die er zusammen-gebracht hatte, ist offiziell auf 145 360 000 Mark bewertet worden, und die Sammlung der Gemälde allein auf 171/2 Millionen Mart. Diese Zissern lassen erkennen, daß Morgan durchaus nicht so reich war, wie man geglaubt hatte. Astor zum Beispiel, der mit der "Lufitania" unterging, hinterließ 332 800 000 Mart Barvermogen, und man nimmt an, daß Rocefeller minbestens das Doppelte dieser Summe sein eigen nennt. Morgan hat dis zu seinem Tode 640 Mark in Kassenscheinen in seiner Brieftasche und im Hause eine Menge Kisten Zigarren der edelsten Marken, die man auf 33 600 Mark schätzte, sowie einen reichen Borrat an Weinen und Likören, der einen Wert von 180 000 Mark darstellte.

### Mn Michel.

Willst du deinen Junkern behagen, jo mußt du dich also betragen: Im Frieden stets wader dich plagen, im Kriege ftets mader bich folagen, viel tragen und vielem entjagen, nichts wazen und nie was abschlagen, nie fragen, verlagen, noch flagen, beim Gelbgeben niemals verzagen, und all deine Wünsche verlagen: Dann — haft du nichts weiter zu sagen. Adolf Glafbrenker.

Heiteres

das seine Hochzeitszeise machte. . . Und da hab' ich denn, damit die beiben fich nach Bergensluft abbuffeln tonnten, beinage